

BERICHT ÜBER DAS 3. QUARTAL
UND DIE ERSTEN NEUN MONATE

20

23



elringklinger

Kennzahlen

ElringKlinger-Konzern

		3. Quartal 2023	2. Quartal 2023	1. Quartal 2023	4. Quartal 2022	3. Quartal 2022
Auftragslage						
Auftragseingang	in Mio. EUR	376,8	373,8	474,9	465,9	376,7
Auftragsbestand	in Mio. EUR	1.279,3	1.354,1	1.449,0	1.461,9	1.465,1
Umsatz/Ergebnis						
Umsatz	in Mio. EUR	451,6	468,7	487,7	469,2	464,1
Umsatzkosten	in Mio. EUR	355,2	368,7	376,1	377,7	372,2
Bruttomarge		21,3 %	21,3 %	22,9 %	19,5 %	19,8 %
EBITDA	in Mio. EUR	47,7	46,8	53,6	57,7	47,0
EBIT	in Mio. EUR	21,4	16,7	26,0	22,6	18,1
EBIT bereinigt ¹	in Mio. EUR	22,7	24,8	26,4	33,1	18,5
EBIT-Marge bereinigt ¹		5,0 %	5,3 %	5,4 %	7,1 %	4,0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	in Mio. EUR	16,9	11,4	16,6	6,1	17,7
Periodenergebnis	in Mio. EUR	4,7	-0,5	4,4	-4,3	3,9
Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	in Mio. EUR	7,8	2,4	6,7	-2,3	3,3
Cashflow						
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	in Mio. EUR	36,2	26,8	-3,4	69,2	12,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	in Mio. EUR	-22,6	-25,8	-18,8	-37,3	-23,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. EUR	-3,8	11,5	4,8	-39,0	6,2
Operativer Free Cashflow ²	in Mio. EUR	11,7	3,7	-20,3	41,0	-10,2
Bilanz						
Bilanzsumme	in Mio. EUR	2.025,0	2.041,0	2.032,0	2.046,6	2.130,6
Eigenkapital	in Mio. EUR	884,7	886,0	902,9	896,8	910,6
Eigenkapitalquote		43,7 %	43,4 %	44,4 %	43,8 %	42,7 %
Nettofinanzverbindlichkeiten ³	in Mio. EUR	366,3	380,1	372,3	364,2	411,0
Personal						
Mitarbeiterzahl (zum Quartalsstichtag)		9.625	9.607	9.635	9.540	9.523
Aktie						
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,12	0,04	0,11	-0,04	0,05

¹ Vorjahreszahlen des bereinigten EBIT vorläufig und ungeprüft

² Cashflow aus betriebl. Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit (vor M&A-Aktivitäten und exkl. Investitionen in finanzielle Vermögenswerte)

³ Finanzverbindlichkeiten abzügl. Zahlungsmittel/Äquivalente und abzügl. kurzfristige Wertpapiere

Drittes Quartal und erste neun Monate 2023 im Überblick

- **Konzernumsatz** wächst im dritten Quartal 2023 organisch, d.h. bereinigt um Wechselkurseffekte, um 0,7 %¹ auf 451,6 Mio. EUR bzw. in den ersten neun Monaten um 7,7 % auf 1.408,1 Mio. EUR; überproportionale Anstiege in den Regionen Übriges Europa (ohne Deutschland) und Nordamerika; größte absolute Zuwächse im Geschäftsbereich Lightweighting/Elastomer Technology sowie im Segment Ersatzteile; Geschäftsbereich E-Mobility steigert Quartalsumsatz im Berichtsquartal um 32 %;
- **Bereinigtes EBIT** bei 22,7 Mio. EUR im dritten Quartal und 73,9 Mio. EUR von Januar bis September; bereinigte EBIT-Marge bei 5,0 % (Q3 2023) bzw. 5,2 % (9M 2023) und damit deutlich über Vorjahr (9M 2022: 2,7 %); im Segment Erstausrüstung leicht positive Margen von 0,6 % sowohl im Quartal als auch Neunmonatszeitraum;
- **Vermögens- und Finanzlage** des ElringKlinger-Konzerns am Berichtsstichtag weiter solide; Eigenkapitalquote bei 43,7 %, Nettofinanzverbindlichkeiten bei 366,3 Mio. EUR und damit im Zwölfmonatszeitraum trotz konstanter Dividendenzahlung deutlich um 45 Mio. EUR reduziert; Verschuldungskennzahl weiter auf 1,8 verbessert; operativer Free Cashflow des Berichtsquartals bei 11,7 Mio. EUR, im Neunmonatszeitraum leicht negativ bei minus 4,9 Mio. EUR;
- **Auftragsbestand** normalisiert sich nach einigen starken Vorquartalen; Auftragseingang mit 376,8 Mio. EUR auf Vorjahresniveau;
- **Weitere Ereignisse** der ersten neun Monate 2023:
Konstante Dividende von 0,15 EUR je Aktie ausgeschüttet; langjähriger CEO Dr. Stefan Wolf zum 30. Juni 2023 ausgeschieden – neue Vorstandsbesetzung ab 1. Oktober 2023: Interim-Vorstandssprecher Thomas Jessulat zum CEO berufen, Reiner Drews bleibt COO, Dirk Willers als CSO neu im Vorstand; weitere bedeutende Aufträge für E-Mobility-Anwendungen von globalen Fahrzeug- und auch Batterieherstellern erhalten.

„In der Transformation der Mobilität gehen wir deutliche Schritte voran. Das zeigen unsere Großserienaufträge der letzten Monate in der Batterie- und Brennstoffzellentechnologie ebenso wie der Eintritt in neue Anwendungsgebiete wie beispielsweise den Elektrolysemarkt.“

Thomas Jessulat, CEO der ElringKlinger AG

¹ Sofern nicht anders angegeben beziehen sich Veränderungsgrößen und Vergleiche auf denselben Zeitraum des Vorjahres.

Inhaltsverzeichnis

06

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT

- 6 Konjunkturelle Entwicklung
und Branchenumfeld
- 7 Wesentliche Ereignisse
- 8 Umsatz- und Ertragsentwicklung
- 15 Vermögens- und Finanzlage
- 19 Chancen und Risiken
- 20 Prognosebericht

24

ELRINGKLINGER AM KAPITALMARKT

26

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

26	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
27	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
28	Konzernbilanz
30	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
32	Konzern-Kapitalflussrechnung
33	Konzern-Umsatzerlöse
34	Segmentberichterstattung
36	Erläuternde Angaben
43	Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wie die Mobilität von morgen aussehen wird, ist heute noch ungewiss. Wir gehen davon aus, dass sie weitestgehend emissionsneutral sein wird. Der Transformationsprozess dazu ist in vollem Gange, und ElringKlinger leistet durch Kernkompetenzen und Innovationen einen wichtigen Beitrag.

Erfahren Sie mehr über die breite Produktpalette von ElringKlinger im Bereich neuer Antriebstechnologien im Beitrag »Nachhaltigkeit bei ElringKlinger« des Magazins »pulse« in der Ausgabe 2023.

→ <https://elringklinger.de/investor-relations/berichte-praesentationen/finanzberichte-pulse-magazin>



Konjunkturelle Entwicklung und Branchenumfeld

Die Weltwirtschaft konnte in den ersten neun Monaten 2023 nur sehr moderat expandieren, auch wenn sich einige wichtige konjunkturelle Rahmenbedingungen gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert haben. Die Probleme in den Lieferketten haben nachgelassen und die Energiepreise sind seit ihren Höchstständen im Jahr 2022 wieder etwas gesunken. Die Inflation verlangsamte sich zuletzt auch dank gesunkener Rohstoffpreise, allerdings blieb der zugrundeliegende Preisauftrieb weiter hoch. Im dritten Quartal 2023 lag die Teuerungsrate in der Eurozone mit 5,0 % noch klar über dem von der Europäischen Zentralbank angestrebten 2-Prozent-Ziel.

Um der Inflation entgegenzuwirken, setzten die großen Zentralbanken ihre straffe Geldpolitik fort. Die US-amerikanische Zentralbank Fed erhöhte den Leitzins im Berichtsquartal auf eine Spanne zwischen 5,25 % und 5,5 % und die Europäische Zentralbank EZB auf das Niveau von 4,5 %. Zusammen mit der tendenziell restriktiven Finanzpolitik dämpfte dies die konjunkturelle Entwicklung. Insbesondere bremsen die dadurch ungünstigeren Finanzierungsbedingungen die Investitionsbereitschaft im Industrie- und Privatsektor.

In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften nahm das Bruttoinlandsprodukt (BIP) nur in sehr moderatem Tempo zu. Dabei zeigte sich die Wirtschaft in den USA robuster als in Europa, wo im Euroraum kaum mehr als eine Stagnation und in Deutschland sogar ein leichtes Minus verzeichnet wurde. Unter anderem kommt hierbei zum Ausdruck, dass die Energiekrise und ihre Folgen die Volkswirtschaften in unterschiedlichem Maße trafen. In den Schwellenländern expandierte die Wirtschaft insbesondere in Indien und Brasilien vergleichsweise kräftiger, jedoch blieb die wirtschaftliche Dynamik in China trotz der Abschaffung der Infektionsschutzmaßnahmen hinter den Erwartungen zurück.

Darüber hinaus beeinträchtigen die Auswirkungen geopolitischer Ereignisse wie insbesondere der fortdauernde Ukraine-Krieg weiter die wirtschaftlichen Aktivitäten in einigen Regionen.

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

Veränderung gegenüber Vorjahr in %	1. Quartal 2023	2. Quartal 2023	3. Quartal 2023
Deutschland	-0,3	-0,1	-0,7
Eurozone	1,1	0,5	0,2
USA	1,8	2,5	2,6
Brasilien	4,0	3,4	2,5
China	4,5	6,3	4,1
Indien	6,1	7,8	5,7
Japan	2,0	1,6	1,7

Quelle: HSBC (Oktober 2023)

Globale Fahrzeugproduktion kommt ins Rollen

Die globale Fahrzeugproduktion konnte sich im bisherigen Jahresverlauf mit einem Zuwachs um 9,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum dank der Verbesserungen in der Materialversorgung und leichten Entspannungen auf den Energiemärkten von den Rückschlägen im vergangenen Jahr erholen. Allerdings ließ die Dynamik im dritten Quartal 2023 auf einen Quartalszuwachs von 3,8 % nach, wobei zu berücksichtigen ist, dass insbesondere die Stärke des ersten Halbjahres durch die niedrige Vergleichsbasis des Vorjahres gekennzeichnet war. Die europäischen Hersteller konnten aufgestaute Aufträge abarbeiten und ihre Produktion von Januar bis September mit einem Plus von rund 15 % deutlich steigern. Auf das dritte Quartal 2023 entfiel noch ein Zuwachs von 4,4 %. Auch die Produktion von Light Vehicles (Pkw und Leichte Nutzfahrzeuge) in Nordamerika verzeichnete trotz der Nachrichten über verschiedene Streiks in der Branche Zuwächse gegenüber den Vorjahreszeiträumen von rund 11 Prozent im Neunmonatszeitraum bzw. von rund 9 Prozent im Berichtsquartal. Als weiterer großer Automarkt konnte Japan 2023 wieder klar Tritt fassen. In China wiesen die einzelnen Quartale aufgrund der vom Lockdown beeinflussten Vorjahreswerte sehr unterschiedliche Entwicklungen auf. Mit einem Plus von rund 5 % in den ersten neun Monaten 2023 entwickelte sich die chinesische Produktion trotz eines schwachen dritten Quartals auf hohem Niveau weiter.

Light-Vehicle-Produktion

Region	Mio. Fahrzeuge		Veränderung gegenüber Vorjahr
	Jan.- Sep. 2022	Jan.- Sep. 2023	
Europa ¹	11,1	12,8	15,0 %
China	19,1	20,0	4,8 %
Japan/Korea	8,0	9,4	16,8 %
Mittlerer Osten/Afrika	1,8	1,8	-0,7 %
Nordamerika	10,7	12,0	11,3 %
Südamerika	2,1	2,2	5,9 %
Südasien	7,1	7,4	3,2 %
Welt	60,4	65,9	9,0 %

¹ Ohne Russland
 Quelle: S&P Global Mobility, Oktober 2023

Internationale Absatzmärkte erholen sich

Auf den internationalen Absatzmärkten waren die Wachstumsraten im bisherigen Jahresverlauf in den meisten Absatzmärkten deutlich positiv. In der Europäischen Union stiegen nach Angaben des Verbands der deutschen Automobilindustrie (VDA) die neu zugelassenen Pkw in den ersten neun Monaten 2023 um 16,9 % auf rund 8 Mio. neue Fahrzeuge. Auch in den USA wuchsen die Verkäufe von

Light Vehicles gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres 14,1 %. Der chinesische Markt konnte ein Plus von 7,1 % auf den Rekordwert von 17,9 Mio. Pkw-Neuzulassungen aufweisen und lag damit knapp 20 % über dem Neunmonatsvolumen im Jahr 2019, d.h. vor der Coronakrise. Auch Brasilien und Indien registrierten mit 9,8 % bzw. 8,1 % ordentliche Zuwächse beim Pkw- bzw. Light-Vehicle-Absatz 2023.

Wesentliche Ereignisse

Neues Vorstandsteam mit Wirkung zum 1. Oktober 2023

Am 28. September 2023 entschied der Aufsichtsrat der ElringKlinger AG über die Besetzung des Vorstands der ElringKlinger AG mit Wirkung zum 1. Oktober 2023. Ab diesem Stichtag setzt sich das Vorstandsteam aus Thomas Jessulat, Vorstandsvorsitzender bzw. CEO, Reiner Drews, Produktionsvorstand bzw. COO, sowie Dirk Willers, Vertriebsvorstand bzw. CSO, zusammen.

Als Vorstandsvorsitzender zeichnet sich Thomas Jessulat verantwortlich für Strategie, Finanzen, IT, Personal, Recht und Kommunikation sowie die Bereiche Batterietechnologie, Elektrische Antriebseinheiten und Brennstoffzellentechnologie. Reiner Drews wird als Produktionsvorstand neben seinen bisherigen Aufgaben auch den Einkauf und das Supply Chain Management verantworten. Dirk Willers

wird als neues Vorstandsmitglied im Konzern neben dem Segment Ersatzteile, das er bereits seit 2015 geleitet hat, auch das Segment Kunststofftechnik sowie die Verantwortung für den Konzernvertrieb und das Marketing übernehmen.

Am 6. April 2023 hatten sich der Aufsichtsrat der ElringKlinger AG und der seinerzeit amtierende Vorstandsvorsitzende Dr. Stefan Wolf einvernehmlich über die Beendigung seiner Amtszeit zum 30. Juni 2023 und Ausscheiden aus dem Konzern verständigt. Interimistisch übernahm Thomas Jessulat vom 1. Juli bis 30. September 2023 die Aufgaben von Dr. Stefan Wolf und die Rolle als Vorstandssprecher. Der Vertrag von Thomas Jessulat war vom Aufsichtsrat in der Sitzung im März 2023 um weitere fünf Jahre bis zum 31. Dezember 2028 verlängert worden.

Hauptversammlung der Aktionäre beschließt konstante Dividendenzahlung

Bei der Hauptversammlung am 16. Mai 2023 stimmten die Aktionärinnen und Aktionäre der ElringKlinger AG allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu. Auch dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, eine konstante Dividende in Höhe von 0,15 EUR je Aktie auszuschütten, folgten sie mit großer Mehrheit. Zudem wurde die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zum Abschlussprüfer für das laufende Geschäftsjahr bestellt.

Bedeutende Aufträge für den E-Mobility-Markt erhalten

In den ersten neun Monaten 2023 erhielt ElringKlinger für den Geschäftsbereich E-Mobility bedeutende Aufträge, die auch Gegenstand offizieller Mitteilungen waren. Dazu zählten ein Großserienauftrag eines globalen Automobilherstellers für die Konzerntochter EKPO Fuel Cell Technologies GmbH (kurz: EKPO), Dettingen/Erms, Deutschland. Dieser Auftrag im mittleren dreistelligen Mio.-EUR-Bereich mit einer Laufzeit von fünf Jahren beinhaltet die Lieferung von metallischen Bipolarplatten für ein künftiges Brennstoffzellensystem des Herstellers und soll 2026 starten. Des Weiteren verzeichnete ElringKlinger einen volumenstarken Auftragsengang für die Lieferung von Zellkontaktiersystemen

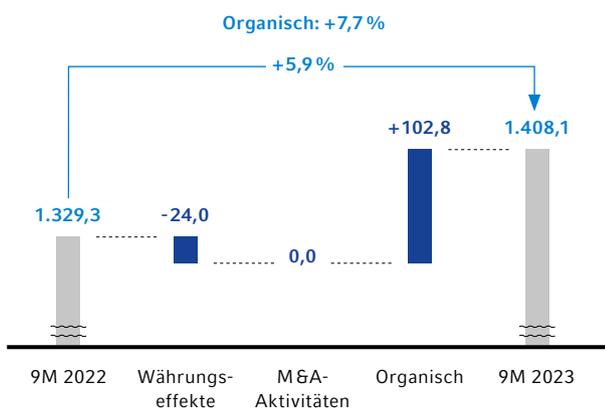
für die „NEUE KLASSE“ der BMW Group. Der Großserienauftrag hat eine Laufzeit von mehreren Jahren und wird ab 2025 hochlaufen. Außerdem nahm ElringKlinger einen Serienauftrag für Batteriegehäusekomponenten eines globalen und führenden Batterieherstellers entgegen. Diese Order des Geschäftsbereichs Metal Forming & Assembly Technology hat einen Umfang von mehreren Millionen Euro mit einer Laufzeit bis 2030. Auch hierbei ist der Endkunde ein globaler Fahrzeughersteller.

Einen weiteren Meilenstein für die ElringKlinger-Gruppe stellt darüber hinaus ein Auftrag an die EKPO zur Entwicklung von Stack-Komponenten für den Einsatz in sogenannten PEM-Elektrolyseuren dar. Mit dem Eintritt in den stark wachsenden Elektrolysemarkt ist dem Konzern ein wichtiger Schritt in der strategischen Ausrichtung gelungen.

Vorgenannte Aufträge sind beispielgebend für die herausragende Technologie, Wettbewerbsfähigkeit und vor allem Industrialisierungskompetenz von ElringKlinger gerade auch im Bereich der neuen, alternativen Antriebe. Sie markieren den Fortschritt des Unternehmens in der Transformation des Produktportfolios hin zur CO₂-neutralen Mobilität.

Umsatz- und Ertragsentwicklung

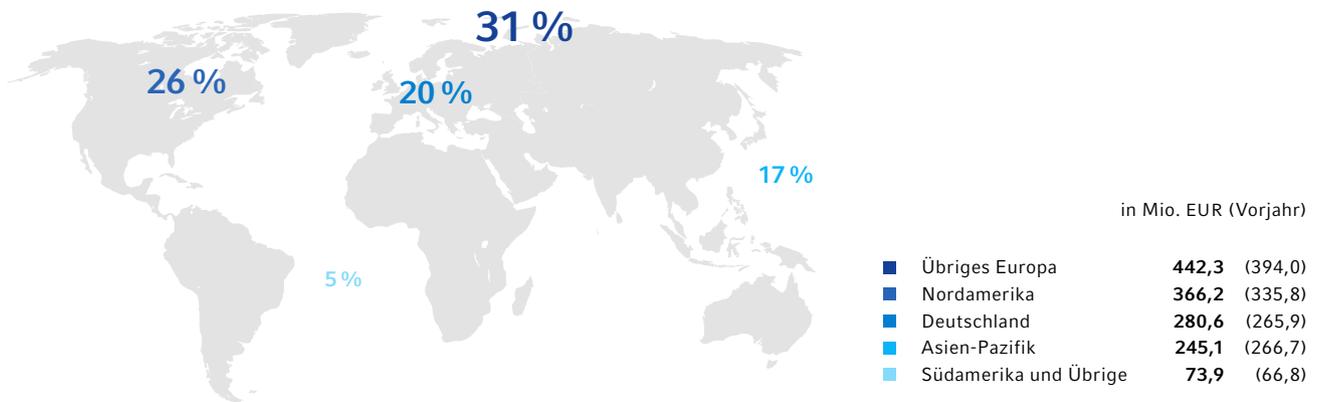
Effekte im Konzernumsatz Jan. – Sep.
in Mio. EUR



Konzernumsatz organisch leicht im Plus

Nachdem ElringKlinger im dritten Quartal des Vorjahres ein starkes Wachstum zeigte und einen Umsatz von 464,1 Mio. EUR erzielte, ging der Konzernumsatz im Berichtsquartal um 2,7 % auf 451,6 Mio. EUR zurück. Dabei lasteten neben Währungseffekten ein allgemein herausforderndes makroökonomisches Umfeld und die Volatilität von Kundenabrufen in der zweiten Jahreshälfte auf der Geschäftsentwicklung. Regional wirkte eine schwache Dynamik in der Region Asien-Pazifik auf den Konzernumsatz. Hinzu kamen die mit Kunden vertraglich vereinbarten Preisgleitklauseln für bestimmte Rohmaterialien, die bei im Jahresvergleich rückläufigen Marktpreisen das Wachstum bremsen. Betrachtet man den Zeitraum von Januar bis

Konzernumsatz nach Regionen Jan.–Sep. 2023



September 2023, so verbesserte sich der Umsatz des ElringKlinger-Konzerns um 78,8 Mio. EUR oder 5,9 % auf 1.408,1 Mio. EUR (9M 2022: 1.329,3 Mio. EUR).

Währungseffekte minderten sowohl im Berichtsquartal als auch in den ersten neun Monaten den Umsatz. Besonders die Entwicklungen des chinesischen Yuan, des japanischen Yen, des US-Dollars, des kanadischen Dollars und der türkischen Lira gaben dem Umsatz in den ersten neun Monaten 2023 Gegenwind, während der mexikanische Peso unterstützende Effekte bewirkte. Wechselkursbereinigt ergibt sich für das dritte Quartal 2023 ein leichtes Umsatzwachstum von 0,7 % oder 3,2 Mio. EUR. Unter der Annahme konstanter Wechselkurse wuchs der Umsatz in den ersten neun Monaten 2023 um 7,7 %. Damit lag das organische Umsatzwachstum unterhalb der Entwicklung der globalen Fahrzeugproduktion, die in ersten neun Monaten 2023 um 9,0 % und im dritten Quartal um 3,8 % zunahm. Effekte aus Veränderungen des Konsolidierungskreises (M&A-Aktivitäten) gab es im bisherigen Jahresverlauf nicht.

Wachstumsdynamik in Europa, Gegenwind in Asien

Die umsatzstärkste Region Übriges Europa wuchs mit einem Plus von 7,3 Mio. EUR im Berichtsquartal am dynamischsten. Dort erzielte ElringKlinger Umsatzerlöse in Höhe von 137,4 Mio. EUR (Q3 2022: 130,1 Mio. EUR), was 30,4 % des Konzernumsatzes entspricht. Unter der Annahme konstanter Wechselkurse stiegen die Erlöse sogar um 11,4 Mio. EUR oder 8,8 %. In den ersten neun Monaten 2023 verzeichnete der Konzern in dieser Region ein Umsatzwachstum von 48,3 Mio. EUR oder 12,3 % auf

442,3 Mio. EUR (9M 2022: 394,0 Mio. EUR). Währungs-bereinigt zog der Umsatz in diesem Zeitraum noch stärker um 57,0 Mio. EUR oder 14,5 % an.

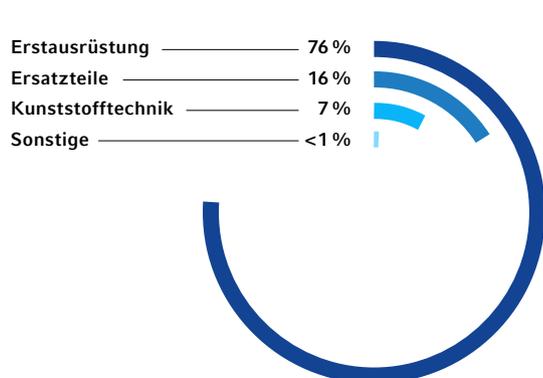
Auch in Deutschland legte der Umsatz im Berichtsquartal leicht um 1,8 % auf 88,5 Mio. EUR (Q3 2022: 86,9 Mio. EUR) zu. Der Anteil der Auslandsumsätze am Konzernumsatz lag mit 80,4 % leicht niedriger als im Vergleichsquartal des Vorjahres (Q3 2022: 81,3 %). In den ersten neun Monaten des Jahres 2023 wurden – fast unverändert zum Vorjahr – 80,1 % der Umsatzerlöse im Ausland erzielt (9M 2022: 80,0 %).

Die Region Nordamerika machte im dritten Quartal 2023 mit einem Umsatz von 118,6 Mio. EUR (Q3 2022: 121,4 Mio. EUR) mehr als ein Viertel (26,3 %) des Konzernumsatzes aus und ist damit die zweitstärkste Region des Konzerns. Der Umsatz nahm um 2,3 % gegenüber einem starken Vergleichswert aus dem gleichen Vorjahresquartal ab. Im dritten Quartal 2022 hatte sich die Fahrzeugproduktion in Nordamerika kräftig erholt. Ursache war neben Verzögerungen bei Projektneuanläufen auch die Entwicklung der Wechselkurse, denn währungsbereinigt war das Wachstum mit 0,8 % leicht positiv. In den ersten neun Monaten 2023 wuchs der Umsatz in Nordamerika um 30,4 Mio. EUR oder 9,1 % auf 366,2 Mio. EUR (9M 2022: 335,8 Mio. EUR). Im bisherigen Jahresverlauf wirkten sich in Nordamerika Wechselkursentwicklungen nur in geringem Maße aus: Um Wechselkurseffekte bereinigt erhöhten sich die Umsatzerlöse in den Monaten Januar bis September um 29,5 Mio. EUR oder 8,8 %.

In der Region Asien-Pazifik erzielte ElringKlinger zwischen Juli und September 2023 einen Umsatz von 79,8 Mio. EUR (Q3 2022: 101,4 Mio. EUR), was 17,7 % des Konzernumsatzes entspricht. Die Fahrzeugproduktion in der Region Asien-Pazifik legte gegenüber dem bereits hohen Vorjahresniveau nur gering zu. Insbesondere der chinesische Markt stagnierte zwischen Juli und September nach einem kräftigen zweiten Quartal 2023, was sich auch auf den regionalen Mix von ElringKlinger auswirkte. In den ersten neun Monaten des Jahres 2023 erzielte der Konzern einen Umsatz von 245,1 Mio. EUR (9M 2022: 266,7 Mio. EUR), was einem Rückgang um 21,6 Mio. EUR entspricht. Wechselkursentwicklungen wirkten hier verstärkend – unter der Annahme konstanter Wechselkurse gab der Umsatz um 5,4 Mio. EUR oder 2,0 % nach.

Die Umsätze in der Region Südamerika und Übrige beliefen sich im dritten Quartal 2023 auf 27,3 Mio. EUR und einen Umsatzanteil von 6,0 % (Q3 2022: 24,2 Mio. EUR bzw. 5,2 % Umsatzanteil). Im abgelaufenen Quartal wuchs der Umsatz um 3,1 Mio. EUR oder 12,8 % – ein deutlich stärkeres Wachstum, als der Konzern im Durchschnitt erzielen konnte. In den ersten neun Monaten verzeichnete ElringKlinger in dieser Region ein Umsatzwachstum von 10,6 % oder 7,1 Mio. EUR auf 73,9 Mio. EUR (9M 2022: 66,8 Mio. EUR). Im bisherigen Jahresverlauf wirkte sich Wechselkurse wachstumsmindernd aus. Währungsbereinigt stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten um 7,8 Mio. EUR oder 11,7 %.

Konzernumsatz nach Segmenten und Geschäftsbereichen Jan.–Sep. 2023



	in Mio. EUR	
	2023	(Vorjahr)
Erstausrüstung	1.071,7	(1.033,5)
– Lightweighting/Elastomer Technology	444,5	(411,2)
– Metal Sealing Systems & Drivetrain Components	379,6	(366,5)
– Metal Forming & Assembly Technology ¹	215,0	(222,5)
– E-Mobility	31,5	(30,3)
– Exhaust Gas Purification & Other	1,1	(3,0)
Ersatzteile	231,7	(189,7)
Kunststofftechnik	102,4	(103,2)
Sonstige	2,3	(2,9)

¹Bis 31.12.2022 „Shielding Technology“ genannt

Erstausrüstung mit leichter Verbesserung der Marge

Im Segment Erstausrüstung summierte sich der Umsatz im dritten Quartal 2023 auf 342,9 Mio. EUR (Q3 2022: 360,3 Mio. EUR). Mit 75,9 % des Konzernumsatzes im Berichtsquartal ist die Erstausrüstung unverändert das größte Segment des Konzerns. In den ersten neun Monaten erzielte ElringKlinger in diesem Segment Umsatzerlöse von 1.071,7 Mio. EUR (9M 2022: 1.033,5 Mio. EUR).

Innerhalb des Segments Erstausrüstung zeichnete sich ein differenziertes Bild. Während die ursprünglich klassischen Geschäftsbereiche durch die zuvor beschriebenen herausfordernden Faktoren Umsatz einbüßten, verzeichnete der Geschäftsbereich E-Mobility einen Umsatzzuwachs. Der

Geschäftsbereich Lightweighting/Elastomer Technology erzielte mit einem Umsatz von 138,9 Mio. EUR (Q3 2022: 144,1 Mio. EUR) im Berichtsquartal unverändert den größten Anteil am Konzernumsatz von 30,8 %. In den Geschäftsbereichen Metal Sealing Systems & Drivetrain Components sowie Metal Forming & Assembly Technology beliefen sich die Erlöse in den Monaten Juli bis September 2023 auf 122,1 Mio. EUR (Q3 2022: 128,5 Mio. EUR) bzw. 67,4 Mio. EUR (Q3 2022: 75,9 Mio. EUR). Der Geschäftsbereich E-Mobility erzielte im dritten Quartal 2023 trotz eines verzögerten Projektneuanlaufs einen Umsatz von 14,4 Mio. EUR (Q3 2022: 10,9 Mio. EUR) und konnte damit im Vorjahresvergleich um 32,1 % wachsen. Darin enthalten sind zu einem größeren Teil auch Entwicklungsumsätze in

den neuen Antriebstechnologien. Auch im bisherigen Jahresverlauf steigerte der Geschäftsbereich E-Mobility seine Umsatzerlöse um 4,0 % auf nunmehr 31,5 Mio. EUR.

Trotz des herausfordernden Umfelds konnte ElringKlinger das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) des Segments Erstausrüstung im vergangenen Quartal auf 2,1 Mio. EUR (Q3 2022: -3,1 Mio. EUR) verbessern – im Wesentlichen bedingt durch im Jahresvergleich geringere Kosten beim Einkauf mancher Rohmaterialien und von Energie. Die bereinigte EBIT-Marge des Segments betrug im dritten Quartal 2023 0,6 % (Q3 2022: -0,9 %). Wie schon im bisherigen Jahresverlauf bewirkten die Nachverhandlungsergebnisse, dass das hohe Rohstoffpreinsniveau auch strukturell in Form von Preisgleitklauseln weitestgehend weitergegeben werden konnte. Infolgedessen belief sich das bereinigte EBIT des Segments Erstausrüstung in den ersten neun Monaten 2023 nach minus 21,4 Mio. EUR im gleichen Vorjahreszeitraum auf 6,6 Mio. EUR, was einer bereinigten EBIT-Marge von 0,6 % (9M 2022: -2,1 %) entspricht.

Ersatzteile: erfolgreiche Umsetzung der Wachstumsstrategie

Mit einem Umsatz von 74,4 Mio. EUR (Q3 2022: 67,0 Mio. EUR) im Berichtsquartal macht das Ersatzteilgeschäft einen Anteil von 16,5 % am Konzernumsatz aus und ist das zweitgrößte Segment im Konzern. Der Umsatz zog im dritten Quartal 2023 erneut um 7,4 Mio. EUR oder 11,0 % an. Dabei erhöhten sich die Umsatzerlöse in allen relevanten Vertriebsregionen, besonders stark wuchs das Ersatzteilgeschäft in West- und Osteuropa sowie in Nord- und Südamerika. Ergebnisseitig kam dem Segment neben der genannten Umsatzentwicklung die konsequente Kosteneffizienz zugute. Das bereinigte Segment-EBIT lag im dritten Quartal 2023 bei 16,1 Mio. EUR (Q3 2022: 14,1 Mio. EUR) – entsprechend einer bereinigten EBIT-Marge von 21,6 % (Q3 2022: 21,0 %). In den ersten neun Monaten betrug das bereinigte EBIT 55,0 Mio. EUR (9M 2022: 39,7 Mio. EUR), was eine bereinigte EBIT-Marge von 23,7 % (9M 2022: 20,9 %) bedeutet.

Kunststofftechnik mit bereinigter EBIT-Marge von 13 %

Das Segment Kunststofftechnik erzielte im dritten Quartal 2023 einen Umsatz von 33,8 Mio. EUR (Q3 2022: 36,0 Mio. EUR), was 7,5 % des Konzernumsatzes entspricht. Beim Vorjahresvergleich der Umsätze ist neben leichtem Gegenwind durch Währungseffekte im dritten Quartal insbesondere zu beachten, dass die Umsatzerlöse im dritten

Quartal 2022 stark angezogen hatten. In den Monaten Januar bis September 2023 entspricht der Umsatz des Segments mit 102,4 Mio. EUR (9M 2022: 103,2 Mio. EUR) beinahe dem Vorjahresniveau.

Ergebnisseitig belastete eine Kombination von gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres erhöhten Personal-, Material- und Energiekosten das Segment. Das bereinigte EBIT belief sich in den Monaten Juli bis September 2023 auf nunmehr 4,4 Mio. EUR (Q3 2022: 7,3 Mio. EUR). Trotz der genannten Belastungsfaktoren lag die bereinigte EBIT-Marge des Segments Kunststofftechnik auch im dritten Quartal 2023 mit 13,0 % (Q3 2022: 20,3 %) über dem Konzerndurchschnitt von 5,0 % und in den ersten neun Monaten bei 11,7 % (9M 2022: 17,2 %)

Segment Sonstige mit besserem Ergebnis im Jahresverlauf

Im Segment Sonstige sind in erster Linie Logistikdienstleistungen und Vermietungsaktivitäten von Gewerbeparks zusammengefasst. So werden beispielsweise Leistungen für den Ersatzteilbereich angeboten. Hinzu kommt die Cateringdienstleistung einer Tochtergesellschaft. Im dritten Quartal 2023 belief sich der Umsatz des Segments Sonstige auf 0,6 Mio. EUR (Q3 2022: 0,7 Mio. EUR), in den Monaten Januar bis September auf 2,3 Mio. EUR (9M 2022: 2,9 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT des Segments war mit 0,1 Mio. EUR (Q3 2022: 0,1 Mio. EUR) in den Monaten Juli bis September 2023 konstant. Im bisherigen Jahresverlauf legte das Segmentergebnis von minus 0,7 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum um 1,0 Mio. EUR auf 0,3 Mio. EUR zu.

Beschäftigtenzahl im Jahresvergleich leicht gestiegen

Die Zahl der Beschäftigten im Konzern erhöhte sich im Verlauf der letzten zwölf Monate leicht um 102 Beschäftigte oder 1,1 % und betrug zum Quartalsstichtag 9.625 Beschäftigte (30.09.2022: 9.523 Beschäftigte). Während sich die Belegschaft in der Region Asien-Pazifik um 1,2 % oder 19 Beschäftigte verringerte, wuchs die Personalzahl in den weiteren Regionen im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 121 Mitarbeiter:innen, davon in Deutschland um 74 Beschäftigte oder 1,8 % und in der Region Südamerika und Übrige um 22 Beschäftigte oder 5,2 %. In Deutschland stieg die Zahl der Beschäftigten vor allem in den strategischen Zukunftsfeldern des Konzerns. In den Regionen Übriges Europa sowie Nordamerika veränderte sich die Zahl der Beschäftigten mit einem Anstieg von 16 bzw. 9 Mitarbeiter:innen nur geringfügig. Insgesamt ging der Aus-

landsanteil auf 57,3 % leicht zurück (30.09.2022: 57,6 %). Dementsprechend erhöhte sich der Inlandsanteil zum Quartalsstichtag geringfügig auf 42,7 % (30.09.2022: 42,4 %).

Bruttomarge verbessert

Mit dem Konzernumsatz gingen im Berichtsquartal auch die Umsatzkosten zurück. Im Vergleich zum Vorjahresquartal reduzierten sie sich überproportional zu den Umsatzerlösen um 17,0 Mio. EUR oder 4,6 % auf 355,2 Mio. EUR (Q3 2022: 372,2 Mio. EUR). Damit verbesserte der ElringKlinger-Konzern sein Bruttoergebnis von 91,8 Mio. EUR im dritten Quartal des Vorjahres auf 96,4 Mio. EUR im Berichtsquartal, was einer Bruttomarge von 21,3 % (Q3 2022: 19,8 %) entspricht. Auch im Neunmonatszeitraum erzielte ElringKlinger mit 21,9 % (9M 2022: 18,6 %) eine höhere Bruttomarge als in der gleichen Vorjahresperiode.

Materialaufwendungen hatten im dritten Quartal 2023 maßgeblichen Einfluss auf die Verbesserung des Bruttoergebnisses. Während die Preise für Rohstoffe und Energie in den ersten neun Monaten des Vorjahres infolge von Lieferengpässen und aufgrund des Kriegsausbruchs in der Ukraine rasch und in der Breite auf ein anhaltend hohes Niveau anzogen, sank das Preisniveau für mehrere zentrale Rohstoffe und Energie im Jahresverlauf 2023 teilweise wieder. So führten im Vorjahresvergleich gesunkene Preise für Aluminium, Stähle, manche Kunststoffe zu geringeren Materialaufwendungen im Berichtsquartal. Die Preisentspannung war jedoch nicht bei allen Rohstoffen zu verzeichnen, die ElringKlinger in der Produktion einsetzt: Bei Elastomeren war wie bereits im ersten Halbjahr 2023 eine angespannte Situation hinsichtlich des fortlaufend gestiegenen Preisniveaus und der Verfügbarkeit gegeben. In Summe gingen die Materialkosten im Berichtsquartal deutlich zurück, von noch 220,3 Mio. EUR in den Monaten Juli bis September 2022 um 6,8 % auf nunmehr 205,3 Mio. EUR. Dabei verbesserte der Konzern seine Materialaufwandsquote (Materialaufwand im Verhältnis zum Konzernumsatz) um 2,0 Prozentpunkte auf 45,5 % im Berichtsquartal (Q3 2022: 47,5 %).

Bei einer leicht erhöhten Beschäftigtenzahl im ElringKlinger-Konzern und Effekten aus Tariferhöhungen vor allem in Deutschland stieg auch der Personalaufwand im Jahresvergleich an. So beliefen sich die Personalkosten, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in verschiedenen Funktionsbereichen enthalten sind, im dritten Quartal 2023 auf 141,0 Mio. EUR (Q3 2022: 135,8 Mio. EUR). Infolgedessen belief sich die Personalaufwandsquote (Personalaufwand

im Verhältnis zum Konzernumsatz) im Berichtsquartal auf 31,2 % (Q3 2022: 29,3 %).

In den Vertriebskosten zeigten sich unter anderem erhöhte Kosten für externe Dienstleistungen, etwa für konzernexterne Distributionslogistik, die teils an das Wachstum des Ersatzteilgeschäfts geknüpft sind. Die Vertriebskosten nahmen im Berichtsquartal gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 2,6 Mio. EUR oder 7,4 % auf 37,8 Mio. EUR (Q3 2022: 35,2 Mio. EUR) zu. Im Neunmonatszeitraum stiegen sie auf 114,1 Mio. EUR (9M 2022: 105,0 Mio. EUR).

Die allgemeinen Verwaltungskosten gingen im Berichtsquartal leicht um 6,8 % auf 22,0 Mio. EUR (Q3 2022: 23,6 Mio. EUR) zurück. Im Verhältnis zum Umsatz betragen die allgemeinen Verwaltungskosten 4,9 %, nach 5,1 % im dritten Quartal des Vorjahres. Im Neunmonatszeitraum legten sie mit einer Steigerung um 1,6 % auf 74,0 Mio. EUR (9M 2022: 72,8 Mio. EUR) allerdings geringfügig zu. Ohne den einmaligen Effekt im zweiten Quartal 2023 aus der Beendigung des CEO-Vertrags wären die Verwaltungskosten im Vorjahresvergleich leicht gesunken.

F&E-Quote weiter im Zielkorridor

Bei den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) fokussiert sich der ElringKlinger-Konzern vorrangig auf die Entwicklung von Produkten und Lösungen für alternative Antriebstechnologien. Im dritten Quartal 2023 beliefen sich die Kosten für Forschung und Entwicklung (F&E) inkl. Aktivierungen auf 23,7 Mio. EUR (Q3 2022: 21,8 Mio. EUR), was unter anderem mit dem plangemäßen Aufbau von Personal in den strategischen Zukunftsfeldern zu begründen ist. Davon wurden 7,9 Mio. EUR (Q3 2022: 5,6 Mio. EUR) aktiviert. Im bisherigen Jahresverlauf beliefen sich die F&E-Kosten inkl. Aktivierungen auf 75,8 Mio. EUR (9M 2022: 66,8 Mio. EUR), davon wurden 18,5 Mio. EUR (9M 2022: 16,4 Mio. EUR) aktiviert. Daraus errechnet sich für das Berichtsquartal eine Aktivierungsquote von 33,6 % (Q3 2022: 25,8 %) bzw. für die ersten neun Monate 2023 von 24,4 % (9M 2022: 24,6 %).

Die F&E-Quote (F&E-Aufwendungen inkl. Aktivierungen im Verhältnis zum Konzernumsatz) stieg somit auf 5,2 % im dritten Quartal (Q3 2022: 4,7 %) und 5,4 % in ersten neun Monaten (9M 2022: 5,0 %) an.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Berichtsquartal auf 3,2 Mio. EUR (Q3 2022: 4,9 Mio. EUR). Im Vorjahresvergleich trug zu dieser Entwicklung unter

anderem eine Erstattung aus einem Versicherungsfall bei, die im Vorjahreswert enthalten war. In den ersten neun Monaten 2023 lagen die sonstigen betrieblichen Erträge mit 12,9 Mio. EUR (9M 2022: 12,4 Mio. EUR) leicht über dem Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegten sich im abgelaufenen Quartal mit 2,6 Mio. EUR (Q3 2022: 3,7 Mio. EUR) auf einem niedrigen Niveau und unterhalb des Vorjahresniveaus. In den Monaten Januar bis September lagen sie mit 11,4 Mio. EUR (9M 2022: 96,2 Mio. EUR) weit unter dem Vorjahresniveau. Für die Differenz zum Vorjahr sind vor allem die Wertminderungen im zweiten Quartal 2022 in Höhe von insgesamt 95,4 Mio. EUR ursächlich.

Auch im laufenden Jahr verbuchte ElringKlinger Fördermittel der öffentlichen Hand, die vorwiegend Entwicklungsprojekte in den neuen Antriebstechnologien betrafen. Im dritten Quartal 2023 summierten sich diese auf 1,6 Mio. EUR (Q3 2022: 2,1 Mio. EUR), in den ersten neun Monaten auf 3,9 Mio. EUR (9M 2022: 4,7 Mio. EUR). Diesen standen entsprechende Aufwendungen in mindestens gleicher Höhe gegenüber.

EBITDA robust

Die zuvor genannten Rahmenbedingungen, veränderte Kundenabrufe, verzögerte Projektneuanläufe, Wechselkurseffekte und die teils gesunkenen Materialpreise stellten die wesentlichen Ergebnistreiber im dritten Quartal 2023 dar und wirkten auf die Ergebnissituation. In den Monaten Juli bis September lag das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) mit 47,7 Mio. EUR um 1,5 % über dem Niveau des Vorjahres (Q3 2022: 47,0 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten belief sich das EBITDA auf 148,0 Mio. EUR (9M 2022: 116,5 Mio. EUR).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sanken von 28,9 Mio. EUR im dritten Quartal 2022 um 9,0 % auf 26,3 Mio. EUR im Berichtsquartal. Im bisherigen Jahresverlauf ist ebenfalls eine Minderung der Abschreibungen auf 83,9 Mio. EUR (9M 2022: 181,3 Mio. EUR) festzustellen, die überwiegend mit den Wertminderungen des zweiten Quartals 2022 in Höhe von 95,4 Mio. EUR zusammenhängt.

Bereinigtes EBIT gegenüber Vorjahr deutlich verbessert

Das Konzernergebnis verbesserte sich im dritten Quartal 2023 gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum. Der Konzern erzielte ein bereinigtes EBIT von 22,7 Mio. EUR

(Q3 2022: 18,5 Mio. EUR), was einer bereinigten EBIT-Marge von 5,0 % (Q3 2022: 4,0 %) entspricht. In den Monaten Juli bis September traten Sondereffekte, die Unterschiede zwischen berichtetem EBIT und bereinigtem EBIT begründen, in geringerem Umfang auf, hier unter anderem im Zusammenhang mit der Stilllegung von Produktionsaktivitäten an einem deutschen Standort. In den ersten neun Monaten steigerte der ElringKlinger-Konzern sein bereinigtes EBIT von 35,3 Mio. EUR auf 73,9 Mio. EUR. Die bereinigte EBIT-Marge verdoppelte sich in den ersten neun Monaten nahezu von 2,7 % (9M 2022) auf 5,2 % (9M 2023).

Finanzergebnis durch Marktzinsentwicklung belastet

Wie bereits in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 trug im dritten Quartal vor allem das erhöhte Marktzinsniveau zu einem im Vorjahresvergleich geringeren Finanzergebnis bei. Gesunkene Finanzerträge in Höhe von 11,8 Mio. EUR (Q3 2022: 25,1 Mio. EUR) wurden teilweise von geringeren Finanzaufwendungen kompensiert, letztere betragen im Berichtsquartal 16,0 Mio. EUR (Q3 2022: 24,7 Mio. EUR). Beim Zinsaufwand machte sich das im Jahresverlauf zügig gestiegene Marktzinsniveau bemerkbar, dank der soliden finanziellen Aufstellung des Konzerns jedoch nur in begrenztem Maße. Die Zinsaufwendungen stiegen in den Monaten Juli bis September von 3,6 Mio. EUR auf 7,6 Mio. EUR an. Zu einem verbesserten Ergebnis von assoziierten Unternehmen, das im Finanzergebnis enthalten ist und die Beteiligung an der hofer AG umfasst, von minus 0,3 Mio. EUR (Q3 2022: -0,8 Mio. EUR) kamen positive Effekte aus Wechselkursveränderungen hinzu. Das Finanzergebnis betrug im dritten Quartal 2023 minus 4,5 Mio. EUR (Q3 2022: -0,4 Mio. EUR).

Auch bei Betrachtung der ersten neun Monate 2023 spiegelt sich die Marktzinsentwicklung wider. Das Zinsergebnis in den Monaten Januar bis September betrug minus 19,1 Mio. EUR (9M 2022: -8,4 Mio. EUR). Effekte aus Wechselkursveränderungen auf das Finanzergebnis lagen in den ersten neun Monaten nur in geringem Umfang vor. So veränderte sich das Währungsergebnis und sonstige Finanzergebnis von 11,1 Mio. EUR in den ersten neun Monaten des Vorjahres auf minus 0,1 Mio. EUR von Januar bis September 2023, was hauptsächlich auf das erste Halbjahr zurückzuführen ist. Das Finanzergebnis lag bei minus 19,2 Mio. EUR (9M 2022: 2,7 Mio. EUR).

Finanzergebnis Jan.–Sep. 2023

in Mio. EUR	Jan.–Sep. 2023	Jan.–Sep. 2022	Veränderung ggü. Vorjahr	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung ggü. Q3 2022
Zinsergebnis	-19,1	-8,4	-10,7	-7,0	-3,4	-3,6
Währungsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	-0,1	11,1	-11,2	2,6	3,0	-0,4
Finanzergebnis	-19,2	2,7	-21,9	-4,5	-0,4	-4,1

Insgesamt belief sich das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) im Berichtsquartal auf 16,9 Mio. EUR – nach 17,7 Mio. EUR in den Monaten Juli bis September 2022. In den ersten neun Monaten 2023 summiert es sich auf 44,9 Mio. EUR (9M 2022: -62,2 Mio. EUR).

Die Ertragsteueraufwendungen lagen im dritten Quartal 2023 mit 12,2 Mio. EUR (Q3 2022: 13,8 Mio. EUR) leicht unter Vorjahresniveau. Daraus errechnet sich eine effektive Steuerquote von 72,2 % (Q3 2022: 78,1 %) für das Berichtsquartal. Wie in den Vorperioden trugen hierzu nicht gebildete aktive latente Steuern sowie die regionale Struktur der generierten Umsätze und erzielten Gewinne bei. Im Neunmonatszeitraum 2023 fielen die Ertragssteueraufwendungen mit 36,3 Mio. EUR (9M 2022: 24,2 Mio. EUR) höher als im gleichen Vorjahreszeitraum aus, was vor allem mit einer verbesserten Ertragslage zu begründen ist.

Ergebnis je Aktie von 0,12 EUR im dritten Quartal 2023

Nach Abzug der Ertragsteueraufwendungen erzielte ElringKlinger im dritten Quartal 2023 ein Periodenergebnis von 4,7 Mio. EUR (Q3 2022: 3,9 Mio. EUR). Im bisherigen Jahresverlauf stellt sich das Periodenergebnis mit 8,6 Mio. EUR (9M 2022: -86,4 Mio. EUR) deutlich höher als in den ersten neun Monaten 2022 dar, wofür primär die Sondereffekte des zweiten Quartals 2022 ursächlich waren.

Der Ergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt, ging von 0,6 Mio. EUR auf minus 3,1 Mio. EUR im Berichtsquartal zurück, bzw. von 0,4 Mio. EUR auf minus 8,2 Mio. EUR in den Monaten Januar bis September 2023. Der den Aktionär:innen der ElringKlinger AG zustehende Ergebnisanteil belief sich somit auf 7,8 Mio. EUR im dritten Quartal 2023 (Q3 2022: 3,3 Mio. EUR) bzw. auf 16,8 Mio. EUR (9M 2022: -86,8 Mio. EUR) nach neun Monaten.

Die Anzahl der ausgegebenen, gewinnberechtigten Aktien betrug zum 30. September 2023 unverändert 63.359.990 Stück. Daraus ergibt sich ein den Aktionär:innen der ElringKlinger AG zustehender Ergebnisanteil von 0,12 EUR (Q3 2022: 0,05 EUR) je Aktie im Berichtsquartal und von 0,27 EUR (9M 2022: -1,37 EUR) je Aktie in den ersten neun Monaten 2023.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage des ElringKlinger-Konzerns präsentierte sich auch am Ende des dritten Quartals 2023 als sehr solide. Einige der bedeutenden Finanzkennzahlen haben sich im Vergleich zum Vorquartal nochmals leicht verbessert. Die Eigenkapitalquote stieg auf einem stabil hohen Niveau gegenüber dem Halbjahresstichtag leicht auf 43,7 %, und die Nettofinanzverbindlichkeiten reduzierten sich leicht auf 366,3 Mio. EUR. Auch der operative Free

Cashflow des dritten Quartals 2023 war mit 11,7 Mio. EUR deutlich im positiven Bereich, sodass ElringKlinger im Neunmonatszeitraum seine Investitionsmaßnahmen nahezu vollständig aus den operativ generierten Mitteln desselben Zeitraums finanzierte. Von Januar bis September 2023 resultierte aus dem ElringKlinger-Geschäft ein operativer Free Cashflow von minus 4,9 Mio. EUR.

Kennzahlen Vermögens- und Finanzlage

in Mio. EUR	30.09.2023	30.06.2023	31.12.2022	30.09.2022
Bilanzsumme	2.025,0	2.041,0	2.046,6	2.130,6
Eigenkapitalquote	43,7 %	43,4 %	43,8 %	42,7 %
Net Working Capital¹	509,5	529,0	454,7	505,4
Als Quote vom Konzernumsatz	27,1 %	28,0 %	25,3 %	29,1 %
Nettofinanzverbindlichkeiten²	366,3	380,1	364,2	411,0
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA	1,8	1,9	2,1	2,7
ROCE ³	5,6 %	5,6 %	-2,7 %	-5,4 %

	3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	Jan.–Sep. 2023	Jan.–Sep. 2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	36,2	12,1	59,6	32,1
Operativer Free Cashflow⁴	11,7	-10,2	-4,9	-26,2
Investitionen in Sachanlagen (Auszahlungen)	16,7	18,1	46,4	44,7
Investitionsquote	3,7 %	3,9 %	3,3 %	3,4 %

¹ Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

² Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und kurzfristige Wertpapiere

³ Return on Capital Employed; ROCE bereinigt (Berechnung auf Basis EBIT bereinigt): 30.09.2023: 6,5 %, 31.12.2022: 4,4 %, 30.09.2022: 3,0 %

⁴ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit bereinigt um M&A-Aktivitäten und Zahlungsflüsse für finanzielle Vermögenswerte

Bilanzvermögen mehr als zwei Mrd. EUR

Mit 54,5 % repräsentierten die langfristigen Vermögenswerte auch zum Quartalsstichtag 30. September 2023 etwas mehr als die Hälfte der Vermögenswerte. Ihr größter Posten sind die Sachanlagen, die zum Berichtsstichtag bei 874,6 Mio. EUR (31.12.2022: 905,8 Mio. EUR) lagen. Dieser Buchwert entsprach im Wesentlichen auch dem Vorquartalswert von 875,3 Mio. EUR, während im Zwölfmonatszeitraum ein Rückgang um 64,2 Mio. EUR zu verzeichnen ist. Demgegenüber stiegen die immateriellen Vermögenswerte hauptsächlich aufgrund von aktivierten Entwicklungsleistungen auf 159,4 Mio. EUR (31.12.2022: 146,8 Mio. EUR).

Insgesamt wurden im dritten Quartal 2023 bzw. von Januar bis September Zugänge aus Investitionen in Sachanlagen (inkl. Zugänge aus Leasingverträgen) und immateriellen Vermögenswerte von 27,3 Mio. EUR (Q3 2022: 26,6 Mio. EUR) bzw. von 70,6 Mio. EUR (9M 2022: 72,0 Mio. EUR) verbucht. Die planmäßigen Abschreibungen (inkl. Zuschreibungen) derselben Zeiträume beliefen sich auf 27,4 Mio. EUR (Q3 2022: 28,9 Mio. EUR) bzw. 82,3 Mio. EUR (9M 2022: 85,9 Mio. EUR).

Die Buchwerte der übrigen langfristigen Vermögenswerte haben sich gegenüber dem Vorquartal unwesentlich verändert.

Im Neunmonatszeitraum verringerte sich die Position „Sonstige langfristige Vermögenswerte“. Hintergrund war die im ersten Quartal 2023 planmäßig geleistete Einzahlung des an der EKPO Fuel Cell Technologies GmbH (kurz: EKPO) beteiligten Mitgesellschafters in Höhe von 10,0 Mio. EUR, wodurch eine Umbuchung in den Kurzfristbereich erfolgte und sich die in den Vermögenswerten erfasste Forderung in dieser Höhe verringerte.

Net Working Capital im dritten Quartal gesenkt

Das Net Working Capital, das sich aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Lieferantenverbindlichkeiten zusammensetzt, stand zum 30. September 2023 mit 509,5 Mio. EUR (31.12.2022: 454,7 Mio. EUR) in den Büchern. Gegenüber dem Vorquartal wurde es um 19,5 Mio. EUR reduziert und im Zwölfmonatszeitraum bewegte es sich auf dem Niveau des Vorjahresstichtags (30.09.2022: 505,4 Mio. EUR). Für den Rückgang im Berichtsquartal ist vor allem der niedrigere Stand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ursächlich, die naturgemäß mit den Umsatzerlösen korreliert sind.

Gegenüber dem Stand am Jahresende 2022 nahm das Net Working Capital um 54,8 Mio. EUR bzw. 12,0 % zu. Hintergrund hierfür ist hauptsächlich der Anstieg der Vorräte, deren Volumen in engem Zusammenhang mit der Auftragslage oder auch externen Faktoren wie Preisentwicklung und Lieferketten steht. Der Zuwachs erfolgte größtenteils im ersten Quartal 2023, wohingegen das Niveau im dritten Quartal stagnierte. Hintergrund waren die zu Jahresanfang noch stärker angespannte Situation auf den Beschaffungsmärkten, das teilweise hohe Materialpreisniveau sowie Effekte durch bevorstehende Serienanläufe. Das Wachstum im Segment Ersatzteile erforderte ebenfalls eine erhöhte Vorratshaltung für die dort sehr zeitkritische Handelsware und Eigenprodukte.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die das Net Working Capital reduzieren, betragen in der ElringKlinger-Gruppe am Ende des dritten Quartals 200,7 Mio. EUR (31.12.2022: 224,1 Mio. EUR). Verglichen mit dem Halbjahresende 2023 gingen sie leicht, um 3,2 Mio. EUR, zurück, während das Niveau gegenüber dem Bilanzstichtag 2022 um 23,4 Mio. EUR sank.

Währungseffekte waren für die Veränderung des Net Working Capital insgesamt weder im dritten Quartal noch im Neunmonatszeitraum 2023 von nennenswertem Einfluss.

Als Quote vom Umsatz der letzten zwölf Monate errechnet sich am Quartalsstichtag 30. September 2023 ein Net-Working-Capital-Anteil von 27,1 % (31.12.2022: 25,3 %). Dies bedeutet eine leichte Verbesserung sowohl gegenüber dem Wert von 28,0 % am Halbjahresstichtag als auch gegenüber dem Stand am Stichtag des Vorjahresquartals (30.09.2022: 29,1 %).

Zum 30. September 2023 bezifferten sich die Zahlungsmittel und Äquivalente des ElringKlinger-Konzerns auf 120,3 Mio. EUR (31.12.2022: 119,1 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Vermögenswerte des Konzerns repräsentierten am Berichtsstichtag insgesamt einen Anteil von 45,5 % (31.12.2022: 44,8 %) an der Bilanzsumme. Ihr Buchwert lag bei 921,3 Mio. EUR (31.12.2022: 916,1 Mio. EUR).

Eigenkapitalquote stabil im Zielkorridor

Das Eigenkapital des ElringKlinger-Konzerns entsprach am 30. September 2023 einem Anteil von 43,7 % (31.12.2022: 43,8 %) an der Bilanzsumme und stellt nach wie vor eine wichtige und stabile Basis in der Konzernfinanzierung dar. Es liegt damit weiterhin in der vom Management vorgesehenen Bandbreite von 40 bis 50 %.

Am Ende des dritten Quartals 2023 summierte sich das Eigenkapital auf 884,7 Mio. EUR, nach 896,8 Mio. EUR am Bilanzstichtag 2022. Im Berichtsquartal bzw. im Neunmonatszeitraum veränderte es sich um minus 1,3 Mio. EUR bzw. um minus 12,1 Mio. EUR. Reduzierend wirkte die Dividendenausschüttung von insgesamt 13,7 Mio. EUR, die hauptsächlich im zweiten Quartal an die Aktionäre der ElringKlinger AG sowie im dritten Quartal in geringerem Umfang an Minderheiten ausgeschüttet wurden. Ebenfalls mindernd waren Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung. Diese sowie weitere geringfügige Effekte im Sonstigen Ergebnis lagen im dritten Quartal bei minus 2,6 Mio. EUR bzw. von Januar bis September bei minus 13,0 Mio. EUR. Erhöhend wirkte das Periodenergebnis des ElringKlinger-Konzerns von 4,7 Mio. EUR im dritten Quartal bzw. von 8,6 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2023. Die nicht beherrschenden Anteile am Eigenkapital erhöhten sich im zweiten Quartal außerdem in Folge einer Kapitalerhöhung bei der Konzerntochter EKPO, die zu 40 % vom Mitgesellschafter gehalten wird.

Den größten Posten bei den Rückstellungen des Konzerns bildeten die Pensionsrückstellungen in Höhe von 97,9 Mio. EUR (31.12.2022: 97,4 Mio. EUR). Des Weiteren

standen am Berichtsstichtag langfristige Rückstellungen in Höhe von 18,5 Mio. EUR (31.12.2022: 17,8 Mio. EUR) in den Büchern. Sie enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Personalbereich für beispielsweise Alterszeit, Jubiläen und ähnliche künftige Leistungen. Die kurzfristigen Rückstellungen reduzierten sich zum 30. September 2023 auf 57,4 Mio. EUR, nach 66,1 Mio. EUR am Jahresende 2022. Die größte Minderung bewirkte eine im dritten Quartal 2023 verbuchte Inanspruchnahme einer im Geschäftsjahr 2022 gebildeten Rückstellung, die im Zusammenhang mit der Stilllegung von Produktionsaktivitäten in Deutschland steht.

Nettoverschuldung erneut abgesenkt

Die Nettofinanzverbindlichkeiten² (auch: Net Debt) des ElringKlinger-Konzerns senkte das Management seit 2019 kontinuierlich durch gezielte Maßnahmen ab. Das nun im Mehrjahresvergleich erreichte niedrige Niveau konnte zum Ende des dritten Quartals 2023 um weitere 13,8 Mio. EUR seit Halbjahresende 2023 auf 366,3 Mio. EUR (31.12.2022: 364,2 Mio. EUR) abgesenkt werden. Noch deutlicher wird der Rückgang gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal, an dem noch 411,0 Mio. EUR an Nettofinanzverbindlichkeiten zu Buche standen.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stellten mit 283,2 Mio. EUR (31.12.2022: 429,2 Mio. EUR) zum 30. September den größeren Anteil dar. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten kamen auf 222,2 Mio. EUR (31.12.2022: 73,4 Mio. EUR).

Die Verschuldungskennzahl bzw. das Verhältnis Net Debt zu EBITDA³ verbesserte sich weiter auf 1,8, nach 2,1 zum Jahresende 2022 und nach noch 2,7 ein Jahr zuvor.

Insgesamt beliefen sich die langfristigen Verbindlichkeiten des ElringKlinger-Konzerns zum Ende des dritten Quartals 2023 auf 438,8 Mio. EUR (31.12.2022: 579,9 Mio. EUR) und einen Anteil an der Bilanzsumme von 21,7 %, während die kurzfristigen Verbindlichkeiten bei einem Gesamtbuchwert von 701,5 Mio. EUR (31.12.2022: 569,9 Mio. EUR) lagen bzw. einem Anteil von 34,6 % entsprachen. Letztere enthalten als zweitgrößten Posten nach den Finanzverbindlichkeiten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Diese gingen in den ersten neun Monaten 2023 um

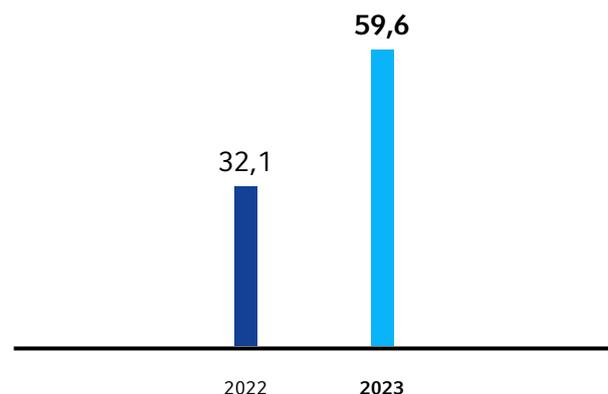
insgesamt 23,4 Mio. EUR zurück auf 200,7 Mio. EUR (31.12.2022: 224,1 Mio. EUR). Gegenläufig erhöhten sich im Neunmonatszeitraum die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um insgesamt 10,0 Mio. EUR, was auf unterschiedliche Abgrenzungsposten wie Kundenboni oder geschäftsübliche Verpflichtungen zurückzuführen ist.

Betrieblicher Cashflow bei 60 Mio. EUR

Aus operativer Tätigkeit generierte die ElringKlinger-Gruppe im bisherigen Jahresverlauf einen gegenüber der gleichen Vorjahresperiode deutlich höheren positiven Kapitalfluss. Im dritten Quartal 2023 verbesserte sich der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 24,1 Mio. EUR auf 36,2 Mio. EUR (Q3 2022: 12,1 Mio. EUR) und von Januar bis September um 27,5 Mio. EUR auf 59,6 Mio. EUR (9M 2022: 32,1 Mio. EUR).

Naturgemäß ist der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit stark geprägt durch den Mitteleinsatz, der für das Net Working Capital benötigt wird, also diejenigen Mittel, die für die Bestände an Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Abzug der Lieferantenverbindlichkeiten bzw. das Nettoumlaufvermögen aufgewendet werden. Im dritten Quartal 2023 begünstigte die Veränderung dieser Einflussgrößen die Generierung flüssiger Mittel, insbesondere durch die Entwicklung bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Inklusive der anderen Aktiva und Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, bewirkten Veränderungen bei den Vorräten sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beim betrieblichen Cashflow im dritten Quartal 2023 eine Mittelfreisetzung von 21,7 Mio. EUR, während im Vergleichszeitraum des Vorjahres hieraus eine Reduzierung der Mittel um 40,7 Mio. EUR

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit Jan.–Sep. in Mio. EUR



² Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel, Äquivalente und kurzfristige Wertpapiere

³ Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern

zu verzeichnen war. In den ersten neun Monaten 2023 flossen durch Veränderungen dieser überwiegend dem Nettoumlaufvermögen zuzuordnenden Bilanzpositionen per Saldo Mittel in Höhe von 26,0 Mio. EUR ab (9M 2022: Abfluss von 65,5 Mio. EUR).

Im Vergleich zu den jeweiligen Vorjahresperioden waren sowohl im dritten Quartal 2023 als auch in den ersten neun Monaten insgesamt jeweils höhere Abflüsse für gezahlte Ertragssteuern, gezahlte Zinsen sowie aus der Veränderung der Rückstellungen zu verzeichnen. Für Einzelheiten dazu verweisen wir auf die im Zwischenabschluss dargestellte Konzern-Kapitalflussrechnung.

Investitionen in Sachanlagen bei 46 Mio. EUR

Die Auszahlungen des ElringKlinger-Konzerns für Investitionen in Sachanlagen beliefen sich im dritten Quartal 2023 auf 16,7 Mio. EUR (Q3 2022: 18,1 Mio. EUR). Sie lagen damit auf ähnlichem Niveau wie in den Vorquartalen. Im Neunmonatszeitraum gab der Konzern 46,4 Mio. EUR (9M 2022: 44,7 Mio. EUR) hierfür aus. Für das Berichtsquartal errechnet sich dadurch eine Investitionsquote (Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Relation zum Konzernumsatz) von 3,7 % (Q3 2022: 3,9 %) bzw. für Januar bis September 2023 von 3,3 % (9M 2022: 3,4 %).

Die Mittel wurden sowohl für Produktionsanlagen für Serienhochläufe, die im weltweiten Produktionsnetz vorgesehen sind, als auch für Investitionen zur weiteren Ausrichtung des Produktportfolios auf die Elektromobilität verwendet. An verschiedenen Standorten in Deutschland lagen Schwerpunkte bei Anlagen für Serienaufträge im Leichtbau sowie für Systeme der Batterietechnologie.

Für immaterielle Vermögenswerte tätigte der ElringKlinger-Konzern Investitionsausgaben von 8,1 Mio. EUR im dritten Quartal 2023 (Q3 2022: 5,7 Mio. EUR) bzw. von 18,9 Mio. EUR (9M 2022: 16,9 Mio. EUR) in den ersten neun Monaten. Diese beinhalten hauptsächlich aktivierte Entwicklungsleistungen in der Brennstoffzellentechnologie.

Stark verbesserter Operativer Free Cashflow bei zwölf Mio. EUR

Im dritten Quartal konnte ElringKlinger einen operativen Free Cashflow (betrieblicher Cashflow abzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit bereinigt um M&A-Aktivitäten und Zahlungsflüsse für finanzielle Vermögenswerte) von 11,7 Mio. EUR (Q3 2022: -10,2 Mio. EUR) erzielen. Damit verbesserte sich der Kapitalfluss sowohl im Vergleich

zu den beiden Vorquartalen als auch zur Vorjahresperiode deutlich. Diese positive Entwicklung zeigt sich auch in den Zahlen der ersten neun Monate 2023, sodass im bisherigen Jahresverlauf mit einem noch leicht negativen operativen Free Cashflow von -4,9 Mio. EUR (9M 2022: -26,2 Mio. EUR) eine klare Verbesserung verbucht werden konnte. Insbesondere die Entspannung in den Vorräten sowie bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebundenen Mitteln trug dazu bei. Für den Konzern war damit die Finanzierung der Investitionstätigkeit in der Periode nahezu vollständig aus den im selben Zeitraum aus betrieblicher Tätigkeit generierten Mitteln möglich.

Langfristige Kredite zurückgeführt

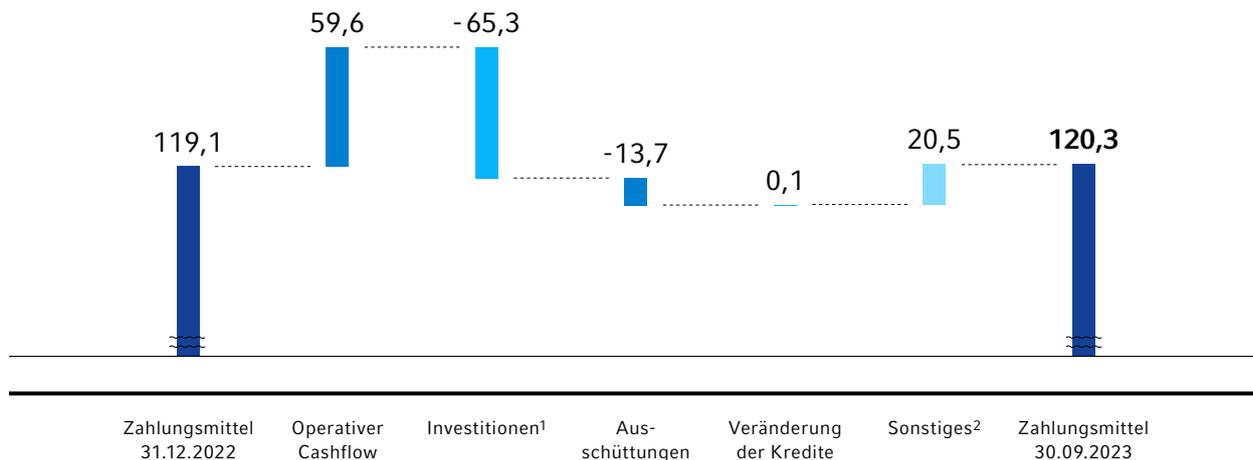
Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag im dritten Quartal 2023 bei minus 3,8 Mio. EUR (Q3 2022: 6,2 Mio. EUR) und in den ersten neun Monaten bei 12,5 Mio. EUR (9M 2022: 44,0 Mio. EUR). Insgesamt bedeutet dies einen leichten Mittelabfluss im Berichtsquartal bzw. einen Mittelzufluss von 12,5 Mio. EUR im bisherigen Jahresverlauf.

Im Wesentlichen verbirgt sich darunter die Kreditfinanzierung, das heißt die Aufnahme und Tilgung langfristiger Kredite bzw. Veränderung der kurzfristigen Kredite. Per Saldo verwendete ElringKlinger im dritten Quartal 2023 Mittel in Höhe von 10,4 Mio. EUR (Q3 2022: Aufnahme von 6,2 Mio. EUR) zur Tilgung bzw. Verringerung der Kredite. In den ersten neun Monaten 2023 war dieser Saldo mit 0,1 Mio. EUR (9M 2022: Zufluss von 27,6 Mio. EUR) de facto ausgeglichen.

Einen weiteren Posten des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit stellte die Ausschüttung an Aktionäre und nicht beherrschende Anteilseigner dar, die im Wesentlichen im zweiten Quartal getätigt wurde und sich im bisherigen Jahresverlauf auf 13,7 Mio. EUR (9M 2022: 13,6 Mio. EUR) summierte. Auf das dritte Quartal entfielen davon 3,4 Mio. EUR (Q3 2022: 0 Mio. EUR) an nicht beherrschende Anteile.

Des Weiteren wurden im Berichtszeitraum Einzahlungen von insgesamt 26,0 Mio. EUR des Mitgesellschafters am Konzernunternehmen EKPO verbucht. Davon entfielen 6,0 Mio. EUR auf das zweite Quartal im Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung und jeweils zwei plangemäße Einlagen von 10,0 Mio. EUR auf das erste und dritte Quartal 2023.

Entwicklung der Zahlungsmittel Jan.–Sep. 2023
in Mio. EUR



¹ Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte
² Inkl. Einzahlungen von 26,0 Mio. EUR von Plastic Omnium für Beteiligung an EKPO

Zum Berichtsstichtag 30. September 2023 verfügte der ElringKlinger-Konzern über einen Bestand an Zahlungsmitteln und Äquivalenten von 120,3 Mio. EUR (30.09.2022:

131,6 Mio. EUR) sowie über offene, nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von 243,6 Mio. EUR (30.09.2022: 167,1 Mio. EUR).

Chancen und Risiken

Hinsichtlich der Chancen und Risiken für den ElringKlinger-Konzern haben sich in den ersten neun Monaten 2023 keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den Ausführungen im Konzern-Geschäftsbericht 2022 ergeben.

Der Nahost-Konflikt zwischen Israel und Palästina eskalierte am 7. Oktober 2023 mit einem militärischen Angriff der islamistischen Hamas. Aktuell hat der zugespitzte Nahost-Konflikt keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ElringKlinger-Konzerns. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind aufgrund der unklaren Entwicklung des Konflikts weitere mögliche Auswirkungen nicht absehbar.

Bei den 2022 noch stark beeinträchtigten Lieferketten und Materialknappheiten zeichnete sich im bisherigen Jahresverlauf eine tendenzielle Entspannung ab.

Risiken, die für sich genommen oder im Zusammenwirken mit anderen Risikofaktoren bestandsgefährdend auf den Konzern wirken könnten, sind derzeit nicht absehbar.

Der Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2022 steht auch auf der ElringKlinger-Internetseite www.elringklinger.de/gb2022/chancen-und-risikenbericht zur Verfügung.

Prognosebericht

Ausblick Markt und Branche

Hauptsächlich aufgrund der nach wie vor hohen Inflation und ihren Auswirkungen wird die Weltwirtschaft im Jahr 2023 nach Meinung von Ökonomen insgesamt nur schwach wachsen. In seinem jüngsten Weltwirtschaftsausblick vom Oktober 2023 prognostizierte der Internationale Währungsfonds (IWF) für das laufende Jahr eine weltweite Steigerung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 3,0 %. Damit liegt die Steigerung 0,5 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Im kommenden Jahr soll die Steigerung mit 2,9 % nochmals leicht geringer ausfallen.

Die globale Teuerung soll laut IWF von 8,7 % im vergangenen Jahr auf 6,9 % im laufenden Jahr und 5,8 % im nächsten Jahr zurückgehen. Es wird davon ausgegangen, dass die Kerninflation ohne Energie und Lebensmittel weiter hoch ist. Auch das schwache globale Finanzsystem sowie geo-

politische Unsicherheiten wie der andauernde Ukrainekrieg und der neu aufgekeimte Nahost-Konflikt werden als Unsicherheiten angesehen und stellen Belastungsfaktoren für die Expansion der Wirtschaft dar. Der ifo-Geschäftsklimaindex als wichtiger Frühindikator für die Erwartungen von Unternehmen in Deutschland sank bis Ende September 2023 sechs Monate in Folge und verbesserte sich erstmals nach dem Berichtszeitraum, im Oktober 2023, wieder leicht. Er spiegelt vor allem die schwachen Auftragseingänge in der Industrie und Auslandsnachfrage wider.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass sich die wirtschaftliche Erholung nach den Krisen der vergangenen Jahre uneinheitlich fortsetzen wird. Für Deutschland als einzigem der führenden Industrieländer wird von den Ökonomen eine leichte Rezession im Jahr 2023 von minus 0,5 % gesehen.

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

(Veränderung gegenüber Vorjahr in %)

	2022	2023P ¹	2024P ¹
Welt	3,5	3,0	2,9
Industriestaaten	2,6	1,5	1,4
Schwellen- und Entwicklungsländer	4,1	4,0	4,0
Deutschland	1,8	-0,5	0,9
Eurozone	3,3	0,7	1,2
USA	2,1	2,1	1,5
Brasilien	2,9	3,1	1,5
China	3,0	5,0	4,2
Indien	7,2	6,3	6,3
Japan	1,0	2,0	1,0

¹ Prognose
Quelle: IWF (Oktober 2023)

Globale Fahrzeugproduktion ausgebremst

Die globale Fahrzeugproduktion und der Absatzmärkte geht 2023 in stärkerem Maße mit der Entwicklung makroökonomischer Rahmenbedingungen einher. Wenngleich sich die Materialversorgung seit 2022 verbessert hat, bergen die Inflation und damit schwierigere Finanzierungsbedingungen sowie auch die geopolitisch bedingten Unsicherheiten Risiken für den Autosektor. Nach aktuellen Prognosen

zeichnen sich für die meisten Regionen 2023 klare Zuwächse gegenüber den teilweise niedrigen Niveaus des Vorjahres ab. Allerdings ist laut vorliegenden Prognosen von einem schwächeren vierten Quartal 2023 der Autoproduktion mit einem Wachstum von 3,5 % auszugehen, nachdem die Quartale zuvor Änderungsraten von 7,1 % (Q1), 16,8 % (Q2) und 3,8 % (Q3) ausgewiesen haben.

Light-Vehicle-Produktion

Region	Mio. Fahrzeuge		Veränderung gegenüber Vorjahr
	2022	2023P ¹	
Europa ²	15,3	17,2	12,1 %
China	26,4	27,9	5,6 %
Japan/Korea	11,1	12,7	13,9 %
Mittlerer Osten/Afrika	2,2	2,3	2,9 %
Nordamerika	14,3	15,2	6,3 %
Südamerika	2,8	2,9	4,1 %
Südasien	9,6	9,8	2,1 %
Welt	82,3	88,6	7,5 %

¹ Prognose

² Ohne Russland

Quelle: S&P Global Mobility, Oktober 2023

Absatzmärkte weltweit im Plus

Der Ausblick auf die weltweiten Fahrzeug-Neuzulassungen des bevorstehenden letzten Quartals 2023 ist nach Angaben des deutschen Branchenverbands VDA sehr verhalten. Nach Angaben des Verbands werden sich die Wachstumsraten des bisherigen Jahres in einem weiter herausfordernden

Umfeld für die Automobilbranche verlangsamen. Die prognostizierten Zuwächse des VDA über Neuzulassungen für das Gesamtjahr 2023 in den einzelnen Regionen lauten folgendermaßen: Pkw-Markt Europa (EU, EFTA & UK): 9 %, USA (Light Vehicles) 7 %, Pkw-Markt China: 3 %, Brasilien (Light-Vehicles): 5 %.

Ausblick Unternehmen

Das weltwirtschaftliche Umfeld ist weiterhin von fehlender Dynamik und anhaltender Unsicherheit gekennzeichnet. Zwar entspannt sich die Kosteninflation, doch geopolitische Konflikte – wie z.B. in der Ukraine – dauern an oder – wie z.B. im Nahen Osten – brechen neu auf. Die Volatilität ist nach wie vor hoch, die Unsicherheit hält angesichts der ungewissen Entwicklung dort und auch in weiteren Regionen – wie z.B. im Südchinesischen Meer – an. Diese Rahmenbedingungen haben auf die Automobilindustrie als konjunkturabhängigen Sektor spürbaren Einfluss und dämpfen die Erwartungen, auch wenn für das vierte Quartal 2023 global und in wichtigen Autoregionen wie China und Europa ein moderates Wachstum der Light-Vehicle-Produktion erwartet wird. 2024 soll sich dieses global lediglich auf 0,6% belaufen.

Auftragseingang auf Niveau des Vorjahresvergleichs quartals

Als eingegangene und in den Bestand aufgenommene Aufträge verbucht ElringKlinger die von den Kunden jeweils in die entsprechenden Systeme eingegebenen Abrufe. Damit umfassen Auftragseingang und -bestand in der Regel nicht das nominierte Volumen über die gesamte Vertragslaufzeit.

Nach einem überaus starken Gesamtjahr 2022 und ersten Quartal 2023 hat sich die Auftragssituation von ElringKlinger im abgelaufenen Quartal weiter normalisiert. Mit einem Auftragseingang von 376,8 Mio. EUR erreichte der Konzern im dritten Quartal 2023 das Vorjahresniveau (Q3 2022: 376,7 Mio. EUR). Dabei minderten Währungseffekte den Wert. Bei konstanten Wechselkursen hätte sich der Auftragseingang leicht um 4,0 Mio. EUR oder 1,1 % auf 380,7 Mio. EUR verbessert. Insgesamt summierten sich die neuen Aufträge in den ersten neun Monaten auf 1.225,5 Mio. EUR und lagen damit unter dem überaus starken Niveau des Vorjahres (9M 2022: 1.408,2 Mio. EUR).

Analog zum Auftragseingang im laufenden Jahr und den hohen Umsatzerlösen insbesondere im ersten Halbjahr reduzierte sich der Auftragsbestand zum 30. September 2023. Zum Quartalsstichtag belief er sich auf 1.279,3 Mio. EUR, was 185,8 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert (30.09.2022: 1.465,1 Mio. EUR) liegt. Auch hier minderten die Wechselkursentwicklungen das Auftragsbuch. Währungsbereinigt hätte der Auftragsbestand mit 1.314,8 Mio. EUR einen um 35,5 Mio. EUR höheren Wert erreicht, der Rückgang hätte 150,3 Mio. EUR betragen.

Ergebnisausblick bestätigt, Umsatzguidance angepasst

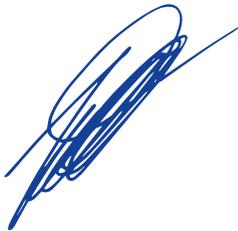
Vor dem Hintergrund der Zahlen für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2023 geht der Konzern für das bereinigte EBIT im Geschäftsjahr 2023 unverändert von einer Marge von rund 5 % aus. Hinsichtlich des Konzernumsatzes hat der Vorstand der ElringKlinger AG nach einer aktualisierten internen Umsatzprognose aufgrund höherer S&P-Markterwartungen die Umsatzguidance für das Geschäftsjahr 2023 angepasst. Der Branchendatenanbieter S&P Global Mobility hatte die Erwartungen für die globale Light-Vehicle-Produktion nach 3,3 % zu Jahresbeginn und 5,3 % in der Jahresmitte zuletzt auf ein Plus von 7,5 % erhöht. Nunmehr hat die interne Neueinschätzung insbesondere aufgrund von veränderten Kundenabrufen zum Jahresende eine gegenüber vorherigen Planungen reduzierte Umsatzerwartung ergeben. Auf dieser Basis geht der Konzern für das Geschäftsjahr 2023 davon aus, ein organisches Umsatzwachstum von rund 3 bis 5 % (zuvor: „das deutlich über der Veränderungsrate der globalen Light-Vehicle-Produktion liegt“) auszuweisen. Die Erwartungen für die weiteren Kennzahlen 2023 werden wie im Ausblick des Geschäftsberichts 2022 dargelegt bestätigt.

Mittelfristiger Ausblick

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen, die das Umfeld von ElringKlinger derzeit prägen, sieht sich das Unternehmen mittel- bis langfristig gut positioniert. ElringKlinger hat sich mit Komponenten für Batterie- und Brennstoffzellensysteme frühzeitig für den Wandel hin zur Elektromobilität aufgestellt. Dazu tragen auch die Geschäftsbereiche Lightweighting/Elastomer Technology, Metal Forming & Assembly Technology sowie Metal Sealing Systems & Drivetrain Components bei, die gleichzeitig über eine starke Marktposition in den klassischen Technologien verfügen. Solange es angesichts der allgemeinen Rahmenbedingungen mit hoher Unsicherheit und teils großen Volatilitäten zu keinem abrupten und unerwarteten Verlauf der Marktentwicklung kommen wird, geht ElringKlinger vor diesem Hintergrund weiter davon aus, auch in Zukunft organisch stärker zu wachsen als die globale Fahrzeugproduktion. Hinsichtlich der Ergebnissituation hat sich der Konzern weiterhin zum Ziel gesetzt, mittelfristig die bereinigte EBIT-Marge schrittweise zu verbessern. Auch die weiteren mittelfristigen Ziele werden gemäß dem im Geschäftsbericht 2022 formulierten Ausblick bestätigt.

Dettingen/Erms, den 7. November 2023

Der Vorstand



Thomas Jessulat
Vorsitzender



Reiner Drews



Dirk Willers

ElringKlinger am Kapitalmarkt

Zyklische Aktien unter Druck

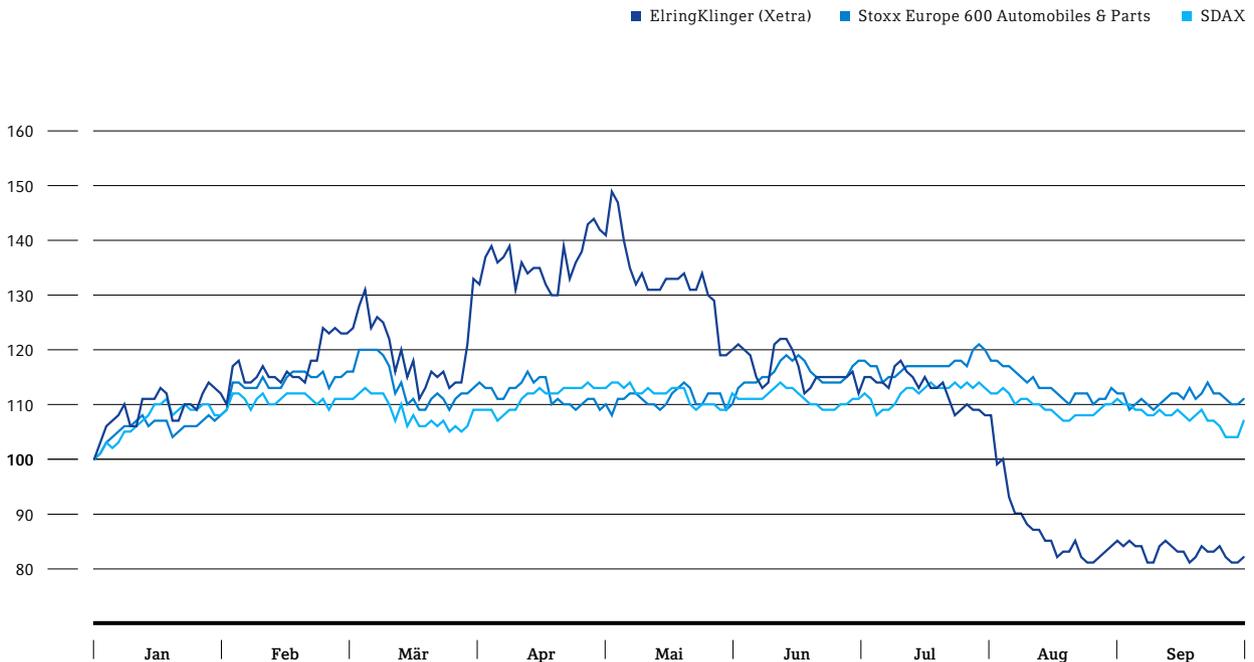
Die Entwicklung an den Finanzmärkten war im dritten Quartal 2023 besonders durch die anhaltende Inflation und die in diesem Umfeld agierenden Zentralbanken geprägt. Um eine sogenannte „weiche Landung“ der Konjunktur zu flankieren, legte die amerikanische Notenbank Fed eine Zinspause ein, nachdem sie Ende Juli ihre vorerst letzte Zinserhöhung durchgeführt hatte. Damit bewegte sich der Leitzins der US-Notenbank zuletzt in der Spanne von 5,25 bis 5,50 %. Die Europäische Zentralbank (EZB) hingegen erhöhte im Sommerquartal zweimal den Leitzins um jeweils 25 Basispunkte – einmal Ende Juli und einmal Mitte September auf nunmehr 4,50 %. Unterdessen bewegte sich die Inflation auf einem Niveau, das deutlich über der von den Notenbanken angestrebten Zielmarke von 2 % liegt. Dieses Umfeld hat im Vergleich zu Ende Juni zu höheren Staatsanleiherenditen und sinkenden Aktienkursen geführt.

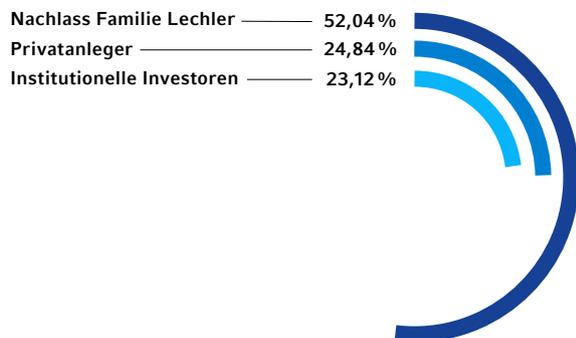
Die Kurse an den Aktienmärkten sind im dritten Quartal 2023 in fast allen Regionen gefallen. Nach einem guten Juli setzte im August eine Konsolidierung ein. Negative Impulse für Finanzmarktteilnehmer gingen von den Schlagzeilen aus China aus. Der US-amerikanische Index S&P 500 schloss im Vergleich zum Ende des zweiten Quartals mit einem Minus von 3,6 %. Der europäische Index STOXX Europe 600 verlor im gleichen Zeitraum 2,5 %.

Dabei zeigten sich deutliche Unterschiede bei der Entwicklung der unterschiedlichen Sektoren. Dies ist auch als wichtiger Faktor bei der regionalen Performance zu sehen. So hatten zyklische Aktien besonders hohe Abschläge zu verzeichnen. Innerhalb Europas litt im dritten Quartal auch der DAX40 unter diesem Muster und zeigte sich relativ schwach mit einem Minus von 4,7 %, der britische FTSE100 konnte hingegen um 1,0 % zulegen.

Kursverlauf der ElringKlinger-Aktie von 1. Januar bis 30. September 2023 (indexiert)

in %



Aktionärsstruktur zum 30. September 2023**ElringKlinger-Aktienkurs gibt im dritten Quartal nach**

Der Kurs der ElringKlinger-Aktie erzielte am 12. Juli 2023 sein Quartalshoch bei 8,41 EUR. Im weiteren Verlauf des dritten Quartals 2023 verzeichnete die Aktie Verluste und erreichte am 25. August den bisherigen Jahrestiefststand mit einem Aktienkurs von 5,76 EUR. In der zweiten Hälfte des Quartals, d. h. Mitte August bis Ende September, trat der Kursverlauf der ElringKlinger-Aktie analog dem Gesamtmarkt in eine Seitwärtsbewegung bei vergleichsweise geringeren Volumina ein. Das dritte Quartal 2023 wurde mit einem Kurs von 5,87 EUR beendet.

Handelsvolumen unter Vorjahresniveau

Im dritten Quartal 2023 war das gehandelte Volumen mit durchschnittlich 62.008 Aktien pro Börsentag niedriger als im Vergleichsquarter des Vorjahres (Q3 2022: 77.972 Stück). Das im Jahresvergleich geringere Volumen gehandelter Aktien im Sommerquartal zeigt sich auch bei zahlreichen ‚Börsen-Peers‘, das heißt ähnlichen Aktien des Automobilsektors. Die ElringKlinger-Aktie erzielte im dritten Quartal 2023 niedrigere Tagesumsätze an deutschen Börsenplätzen als im Vorjahr und erreichte mit 412 Tsd. EUR pro Tag im dritten Quartal auch einen geringeren Durchschnittswert (Q3 2022: 568 Tsd. EUR). Die Liquidität der Aktie war im Berichtsquartal jederzeit ausreichend hoch, sodass auch große Aktienpakete gehandelt werden konnten.

Im Dialog mit dem Kapitalmarkt

ElringKlinger setzte auch im dritten Quartal 2023 den Dialog mit internationalen Investoren, Analysten und weiteren Kapitalmarktteilnehmern kontinuierlich fort. Am 3. August veröffentlichte die ElringKlinger AG die Ergebnisse zum zweiten Quartal und ersten Halbjahr 2023. Im Zuge dessen präsentierte der Vorstand in einem Conference Call den teilnehmenden Analysten und Journalisten die Geschäftszahlen des zweiten Quartals 2023. Insgesamt nahm die ElringKlinger AG im dritten Quartal 2023 an drei Investorenkonferenzen und Roadshows sowohl in Präsenz als auch virtuell teil und führte darüber hinaus zahlreiche Einzelgespräche mit Investoren und Analysten.

Die ElringKlinger-Aktie (WKN 785 602)

	3. Quartal 2023	3. Quartal 2022
Ausgegebene Aktien	63.359.990	63.359.990
Aktienkurs (Tagesschlusskurs in EUR) ¹		
Höchstkurs	8,41	8,38
Tiefstkurs	5,76	5,85
Stichtagskurs ²	5,87	5,93
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in Stück)	62.008	77.972
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in EUR)	411.996	568.223
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR) ^{1,2}	371,92	375,7

¹ Xetra-Handel

² Zum 30. September

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2023

in TEUR	3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	Jan. – Sep. 2023	Jan. – Sep. 2022
Umsatzerlöse	451.646	464.051	1.408.083	1.329.271
Umsatzkosten	-355.237	-372.224	-1.100.091	-1.082.208
Bruttoergebnis vom Umsatz	96.409	91.827	307.992	247.063
Vertriebskosten	-37.817	-35.209	-114.072	-105.015
Allgemeine Verwaltungskosten	-22.049	-23.590	-74.018	-72.787
Forschungs- und Entwicklungskosten	-15.736	-16.160	-57.288	-50.350
Sonstige betriebliche Erträge	3.171	4.854	12.946	12.445
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.595	-3.668	-11.420	-96.222
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	21.383	18.054	64.140	-64.866
Finanzerträge	11.836	25.113	21.447	55.264
Finanzaufwendungen	-16.033	-24.686	-37.865	-50.632
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	-297	-791	-2.820	-1.930
Finanzergebnis	-4.494	-364	-19.238	2.702
Ergebnis vor Ertragsteuern	16.889	17.690	44.902	-62.164
Ertragsteueraufwendungen	-12.193	-13.821	-36.318	-24.233
Periodenergebnis	4.696	3.869	8.584	-86.397
Davon: Ergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-3.059	559	-8.209	416
Davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	7.755	3.310	16.793	-86.813
unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,12	0,05	0,27	-1,37

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2023

in TEUR	3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	Jan. – Sep. 2023	Jan. – Sep. 2022
Periodenergebnis	4.696	3.869	8.584	-86.397
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-2.630	-11.420	-12.957	-8.062
Anteil am sonstigen Ergebnis assoziierter Unternehmen	50	117	-33	-133
Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	-2.580	-11.303	-12.990	-8.195
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne, netto nach Steuern	0	0	0	33.070
Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	0	0	0	33.070
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-2.580	-11.303	-12.990	24.875
Gesamtergebnis	2.116	-7.434	-4.406	-61.522
Davon: Gesamtergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-2.842	770	-9.117	2.156
Davon: Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	4.958	-8.204	4.711	-63.678

Konzernbilanz

der ElringKlinger AG zum 30. September 2023

in TEUR	30.09.2023	31.12.2022	30.09.2022
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	159.412	146.818	147.507
Sachanlagen	874.632	905.777	938.789
Finanzielle Vermögenswerte	13.787	13.533	14.995
Anteile an assoziierten Unternehmen	13.816	14.869	11.626
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	2.977	1.363	1.316
Sonstige langfristige Vermögenswerte	11.755	21.884	21.639
Latente Steueransprüche	21.164	19.524	25.735
Vertragserfüllungskosten	5.716	6.137	6.729
Langfristige Vertragsvermögenswerte	436	613	494
Langfristige Vermögenswerte	1.103.695	1.130.518	1.168.830
Vorräte	440.390	413.952	433.634
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	7.480	8.299	8.475
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	269.835	264.854	287.315
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	5.548	4.791	6.114
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	77.754	105.063	93.196
Zahlungsmittel und Äquivalente	120.328	119.103	131.584
Kurzfristige Vermögenswerte	921.335	916.062	960.318
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	0	1.429
	2.025.030	2.046.580	2.130.577

in TEUR	30.09.2023	31.12.2022	30.09.2022
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	63.360	63.360	63.360
Kapitalrücklage	118.238	118.238	118.238
Gewinnrücklagen	648.729	641.440	643.737
Übrige Rücklagen	- 11.159	923	8.718
Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital	819.168	823.961	834.053
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	65.571	72.872	76.502
Eigenkapital	884.739	896.833	910.555
Rückstellungen für Pensionen	97.889	97.356	95.739
Langfristige Rückstellungen	18.480	17.758	17.897
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	283.246	429.233	475.954
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	1.513	1.700	1.552
Latente Steuerschulden	27.994	23.782	28.430
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	9.629	10.046	7.141
Langfristige Verbindlichkeiten	438.751	579.875	626.713
Kurzfristige Rückstellungen	57.437	66.072	66.974
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	200.745	224.102	215.585
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	222.212	73.423	79.786
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	10.826	13.238	18.508
Steuerschulden	29.811	22.492	25.388
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	180.509	170.545	187.068
Kurzfristige Verbindlichkeiten	701.540	569.872	593.309
	2.025.030	2.046.580	2.130.577

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2023

in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen
Stand am 31.12.2021	63.360	118.238	740.054
Erstanwendung IAS 29 ¹			
Stand am 31.12.2021	63.360	118.238	740.054
Dividendenausschüttung			- 9.504
Kauf von Anteilen beherrschter Gesellschaften ²			
Gesamtergebnis			- 86.813
Periodenergebnis			- 86.813
Sonstiges Ergebnis			
Stand am 30.09.2022	63.360	118.238	643.737
Stand am 31.12.2022	63.360	118.238	641.440
Dividendenausschüttung			- 9.504
Kapitalerhöhung ³			
Gesamtergebnis			16.793
Periodenergebnis			16.793
Sonstiges Ergebnis			
Stand am 30.09.2023	63.360	118.238	648.729

¹ Rückwirkend im Rahmen der Hyperinflation in der Türkei

² Erhöhung der Anteile an der Elring Klinger Motortechnik GmbH von 92,86 % auf 100 %

³ Kapitalerhöhung bei EKPO Fuel Cell Technologies

Übrige Rücklagen					
Neubewertung leistungs- orientierter Versorgungspläne netto	Eigenkapital- Effekte aus beherrschenden Anteilen	Unterschieds- beträge aus der Währungs- umrechnung	Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	Konzern- eigenkapital
-48.731	48.186	-17.374	903.733	78.564	982.297
		3.371	3.371		3.371
-48.731	48.186	-14.003	907.104	78.564	985.668
			-9.504	-4.087	-13.591
	131		131	-131	0
31.867		-8.732	-63.678	2.156	-61.522
			-86.813	416	-86.397
31.867		-8.732	23.135	1.740	24.875
-16.864	48.317	-22.735	834.053	76.502	910.555
-18.760	48.317	-28.634	823.961	72.872	896.833
			-9.504	-4.184	-13.688
			0	6.000	6.000
		-12.082	4.711	-9.117	-4.406
			16.793	-8.209	8.584
		-12.082	-12.082	-908	-12.990
-18.760	48.317	-40.716	819.168	65.571	884.739

Konzern-Kapitalflussrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2023

in TEUR	3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	Jan. – Sep. 2023	Jan. – Sep. 2022
Ergebnis vor Ertragsteuern	16.889	17.690	44.902	-62.164
Abschreibungen (abzüglich Zuschreibungen) auf langfristige Vermögenswerte	26.283	28.936	83.719	181.318
Zinsaufwendungen abzüglich Zinserträge	7.045	3.357	19.140	8.410
Veränderung der Rückstellungen	-12.038	1.117	-9.999	4.502
Gewinne und Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	355	201	516	345
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	297	791	2.820	1.930
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	27.057	-41.837	-12.398	-107.964
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.321	1.170	-13.614	42.513
Gezahlte Ertragsteuern	-15.410	-6.278	-32.295	-15.613
Gezahlte Zinsen	-6.521	-4.212	-17.277	-8.159
Erhaltene Zinsen	368	191	1.373	751
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-2.764	10.999	-7.301	-13.798
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	36.240	12.125	59.586	32.071
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	202	1.418	796	3.312
Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten	5.024	2.155	8.904	6.719
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-8.130	-5.740	-18.894	-16.912
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-16.653	-18.050	-46.360	-44.668
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-2.994	-3.558	-9.848	-6.594
Auszahlungen für den Erwerb von assoziierten Unternehmen	0	0	-1.800	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-22.551	-23.775	-67.202	-58.143
Einzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss	10.000	0	26.000	30.000
Ausschüttungen an Aktionäre und Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	-3.375	0	-13.688	-13.591
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Krediten	46.042	127.481	93.536	223.935
Auszahlungen für die Tilgung von langfristigen Krediten	-54.191	-128.267	-144.660	-212.382
Veränderung der kurzfristigen Kredite	-2.253	6.958	51.293	16.058
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.777	6.172	12.481	44.020
Zahlungswirksame Veränderung	9.912	-5.478	4.865	17.948
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	1.065	1.841	-3.640	3.735
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	109.351	135.221	119.103	109.901
Zahlungsmittel am Ende der Periode	120.328	131.584	120.328	131.584

Konzern-Umsatzerlöse

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2023

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	Jan. – Sep. 2023	Jan. – Sep. 2022
Deutschland	88.513	86.926	280.596	265.933
Übriges Europa	137.403	130.079	442.257	394.005
Nordamerika	118.646	121.446	366.214	335.823
Asien-Pazifik	79.761	101.437	245.071	266.734
Südamerika und Übrige	27.323	24.163	73.945	66.776
Konzern	451.646	464.051	1.408.083	1.329.271

Umsatzerlöse nach Segmenten

in TEUR	3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	Jan. – Sep. 2023	Jan. – Sep. 2022
Lightweighting/Elastomer Technology	138.939	144.148	444.516	411.168
Metal Sealing Systems & Drivetrain Components	122.126	128.471	379.590	366.492
Metal Forming & Assembly Technology	67.381	75.909	214.977	222.479
E-Mobility	14.395	10.853	31.515	30.288
Exhaust Gas Purification	39	962	1.104	3.032
Other	5	1	7	19
Segment Erstausrüstung	342.885	360.344	1.071.709	1.033.478
Segment Erstausrüstung	342.885	360.344	1.071.709	1.033.478
Segment Ersatzteile	74.416	66.964	231.686	189.682
Segment Kunststofftechnik	33.756	36.037	102.363	103.227
Verkauf von Gütern	451.057	463.345	1.405.758	1.326.387
Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	589	703	2.325	2.872
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	451.646	464.048	1.408.083	1.329.259
Erträge aus Vermietung und Verpachtung		3		12
Konzern	451.646	464.051	1.408.083	1.329.271

Segmentberichterstattung

der ElringKlinger AG, 1. Juli bis 30. September 2023

Segment	Erstausrüstung		Ersatzteile		Kunststofftechnik	
	3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	3. Quartal 2023	3. Quartal 2022
in TEUR						
Umsatz Extern	342.885	360.344	74.416	66.964	33.756	36.037
Intersegmenterlöse	10.326	7.551	0	0	67	-148
Segmenterlöse	353.211	367.895	74.416	66.964	33.823	35.889
EBIT¹	795	-3.571	16.116	14.144	4.392	7.339
Anpassungen	1.298	466	0	0	0	0
EBIT bereinigt	2.093	-3.105	16.116	14.144	4.392	7.339
Abschreibungen ²	-24.275	-26.199	-797	-559	-1.761	-1.578
Investitionen ³	24.008	25.090	1.541	445	1.084	826

1. Januar bis 30. September 2023

Segment	Erstausrüstung		Ersatzteile		Kunststofftechnik	
	Jan. – Sep. 2023	Jan. – Sep. 2022	Jan. – Sep. 2023	Jan. – Sep. 2022	Jan. – Sep. 2023	Jan. – Sep. 2022
in TEUR						
Umsatz Extern	1.071.709	1.033.478	231.686	189.682	102.363	103.227
Intersegmenterlöse	28.110	20.975	0	0	101	60
Segmenterlöse	1.099.819	1.054.453	231.686	189.682	102.464	103.287
EBIT¹	638	-121.321	54.382	39.430	11.565	17.719
Anpassungen	5.958	99.936	591	222	470	0
EBIT bereinigt	6.596	-21.385	54.973	39.652	12.035	17.719
Abschreibungen ²	-73.200	-77.028	-2.368	-1.955	-5.112	-5.108
Investitionen ³	63.073	64.588	2.978	2.384	3.753	3.984

¹ Ergebnis vor Zinsen und Steuern

² Planmäßige Abschreibungen

³ Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Sonstige		Konsolidierung		Konzern	
3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	3. Quartal 2023	3. Quartal 2022
589	706	0	0	451.646	464.051
3.361	2.136	-13.754	-9.539	0	0
3.950	2.842	-13.754	-9.539	451.646	464.051
80	142			21.383	18.054
0	0			1.298	466
80	142			22.681	18.520
-577	-600			-27.410	-28.936
670	218			27.303	26.579

Sonstige		Konsolidierung		Konzern	
Jan. – Sep. 2023	Jan. – Sep. 2022	Jan. – Sep. 2023	Jan. – Sep. 2022	Jan. – Sep. 2023	Jan. – Sep. 2022
2.325	2.884	0	0	1.408.083	1.329.271
9.667	7.256	-37.878	-28.291	0	0
11.992	10.140	-37.878	-28.291	1.408.083	1.329.271
-2.445	-694			64.140	-64.866
2.720	0			9.739	100.158
275	-694			73.879	35.292
-1.630	-1.782			-82.310	-85.873
838	1.031			70.642	71.987

Erläuternde Angaben für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2023

Allgemeine Angaben

Die ElringKlinger AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der ElringKlinger AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. September 2023 wurde auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) aufgestellt. Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) einschließlich der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Da es sich um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss handelt, enthält dieser Abschluss zum 30. September 2023 nicht sämtliche Informationen und Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2023 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Er wurde mit Beschluss des Vorstands vom 7. November 2023 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in diesem Zwischenbericht angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, wie sie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2022 angewendet wurden, wo sie auch detailliert erläutert sind.

In den Zwischenbericht fließen Schätzungen und Ermessensentscheidungen ein. Diese können unmittelbare Auswirkungen auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden haben. Aufgrund von externen Effekten, wie die weiteren nicht absehbaren Folgen der Auswirkungen des russisch-ukrainischen Konflikts sowie des Nahost-Konflikts, die angespannte Situation auf den Rohstoffmärkten, die allgemeine gesamtkonjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung im Automotivbereich unterliegen diese einer erhöhten Unsicherheit. Bei der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische Maßnahmen berücksichtigt.

Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss zum 30. September 2023 sind neben der ElringKlinger AG die Abschlüsse von sieben inländischen und 34 ausländischen Gesellschaften einbezogen, an denen die ElringKlinger AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile hält oder aus anderen Gründen die Möglichkeit hat, deren Finanz- und Geschäftspolitik zu beherrschen. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem das Beherrschungsverhältnis besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Die Anteile an der hofer AG, Nürtingen, Deutschland, in Höhe von 24,71 % sind als assoziiertes Unternehmen im langfristigen Konzernvermögen erfasst, da ElringKlinger einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt. Ein maßgeblicher Einfluss bei assoziierten Unternehmen wird bei einem Stimmrechtsanteil von 20 %–50 % angenommen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 ergaben sich mit Ausnahme der Neugründung der EKPO Fuel Cell Technologies US, Inc. mit Sitz in Fort Wayne, USA, keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis.

Neugründung

Am 15. Juni 2023 wurde die EKPO Fuel Cell Technologies US, Inc. mit Sitz in Fort Wayne, USA, eine 100%-ige Tochtergesellschaft der EKPO Fuel Cell Technologies GmbH mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland, gegründet.

Wechselkurse

Die Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

Währung	Kürzel	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.09.2023	31.12.2022	Jan. – Sep. 2023	Jan. – Dez. 2022
US-Dollar (USA)	USD	1,05940	1,06660	1,08158	1,04998
Pfund (Großbritannien)	GBP	0,86458	0,88693	0,86880	0,85482
Franken (Schweiz)	CHF	0,96690	0,98470	0,97967	1,00170
Kanadischer Dollar (Kanada)	CAD	1,42270	1,44400	1,45789	1,37036
Real (Brasilien)	BRL	5,30650	5,63860	5,39930	5,40514
Peso (Mexiko)	MXN	18,50300	20,85600	19,09862	21,05364
RMB (China)	CNY	7,73520	7,35820	7,64298	7,07435
WON (Südkorea)	KRW	1.425,26000	1.344,09000	1.417,15222	1.354,16083
Rand (Südafrika)	ZAR	19,98130	18,09860	19,95817	17,21273
Yen (Japan)	JPY	158,10000	140,66000	151,14333	138,13917
Forint (Ungarn)	HUF	389,50000	400,87000	380,13444	393,11083
Türkische Lira (Türkei)	TRY	29,05140	19,96490	24,53982	17,45661
Leu (Rumänien)	RON	4,97350	4,94950	4,94483	4,93403
Indische Rupie (Indien)	INR	88,01650	88,17100	89,08587	82,71542
Indonesische Rupiah (Indonesien)	IDR	16.383,62000	16.519,82000	16.317,91556	15.639,00667
Bath (Thailand)	THB	38,67900	36,83500	37,54244	36,80008
Schwedische Krone (Schweden)	SEK	11,53250	11,12180	11,49514	10,65713

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Am 28. September 2023 hat der Aufsichtsrat der ElringKlinger AG, den bisherigen Finanzvorstand Thomas Jessulat zum Vorstandsvorsitzenden der ElringKlinger AG ernannt. Das Amt als Vorstandssprecher hatte er zuletzt bereits interimistisch inne. Darüber hinaus wurde der bisherige Leiter des Segments Aftermarket, Dirk Willers, neu in den Vorstand berufen. Beide Entscheidungen wurden mit Wirkung zum 1. Oktober 2023 getroffen.

Es lagen keine weiteren wesentlichen Ereignisse und Geschäftsvorfälle im dritten Quartal vor.

Zu den Einflüssen auf die Geschäftsentwicklung und unseren Einschätzungen im Rahmen der Prognose verweisen wir auf unsere Ausführungen im Zwischenlagebericht.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick über die Bedeutung von Finanzinstrumenten und liefert zusätzliche Informationen über Bilanzpositionen, die Finanzinstrumente enthalten. Es kam zu keiner Saldierung bilanzierter Finanzinstrumente.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Vermögenswerte:

	Zahlungsmittel	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	Derivate	Langfristige Wertpapiere		Übrige Finanzinvestitionen		Gesamt
in TEUR	BW	BW	BW	BW	BW	ZW	BW	ZW	BW
per 30.09.2023									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	120.328	269.835	24.919	0	1.311	1.324	8	8	416.401
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	9.981	78	0	0	12.259	12.259	22.318
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	201	201	8	8	209
Gesamt	120.328	269.835	34.900	78	1.512	1.525	12.275	12.275	438.928
per 31.12.2022									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	119.103	264.854	23.538	0	1.311	1.313	8	8	408.814
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	19.943	172	0	0	11.990	11.990	32.105
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	216	216	8	8	224
Gesamt	119.103	264.854	43.481	172	1.527	1.529	12.006	12.006	441.143

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Verbindlichkeiten:

in TEUR	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
	BW		BW		BW	BW
per 30.09.2023						
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	70.351		206.071		16.141	200.745
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0		0		0	0
per 31.12.2022						
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	71.750		56.517		16.905	224.102
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0		0		0	0

in TEUR	Derivate		Langfristige Finanzverbindlichkeiten		Langfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS16	Gesamt
	BW	ZW	BW	ZW	BW	BW
per 30.09.2023						
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	248.749	218.217	34.497	776.554
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	14.566	14.566	0	0	0	14.566
per 31.12.2022						
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	386.240	243.542	42.993	798.507
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	11.888	11.888	0	0		11.888

Das Management hat festgestellt, dass die Buchwerte von Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihren beizulegenden Zeitwerten nahezu entsprechen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte enthalten auch Festgeldanlagen und Wertpapiere in Höhe von TEUR 18.866 (31.12.2022: TEUR 19.310) sowie der zum Barwert bewertete kurzfristige Anteil der ausstehenden Einlage von Plastic Omnium in Höhe von TEUR 9.981 (31.12.2022: TEUR 19.943).

Bei langfristigen festverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie Derivaten bestimmt ElringKlinger den Marktwert durch die Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbarer Restlaufzeit aktuell geltenden Zinsen sowie dem unternehmensspezifischen Risikozins.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 38.102 (31.12.2022: TEUR 38.102), die sich aus einer geschriebenen Verkaufsoption mit den nicht beherrschenden Anteilseignern der ElringKlinger Marusan Corporation, mit Sitz in Tokio, Japan, ergibt. Die aus dieser Vereinbarung entstandene Verpflichtung wird mit den Anschaffungskosten in Höhe des beizulegenden Zeitwerts bewertet. Der beizulegende Zeitwert ergibt sich aus internen Schätzungen der Prognose der Unternehmensentwicklung sowie der Wahl des verwendeten Zinssatzes im Rahmen der angesetzten Verbindlichkeit. Eine Veränderung des Unternehmenswerts von 10 % bewirkt eine Erhöhung bzw. Verminderung der Verkaufsoption um ca. TEUR 3.810 (31.12.2022: TEUR 3.810).

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 30. September 2023:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
30.09.2023			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	201	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	12.259
Derivate*	0	78	0
Gesamt	209	78	12.259
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate*	0	14.566	0
Gesamt	0	14.566	0
31.12.2022			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	216	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	11.990
Derivate*	0	172	0
Gesamt	224	172	11.990
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate*	0	11.888	0
Gesamt	0	11.888	0

* Es handelt sich um Derivate, für die die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting nicht vorliegen.

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für die aber ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird, zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 30. September 2023:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
30.09.2023			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	1.324	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
Gesamt	1.324	0	8
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	218.217	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	38.102
Gesamt	0	218.217	38.102
31.12.2022			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	1.313	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
Gesamt	1.313	0	8
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	243.542	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	38.102
Gesamt	0	243.542	38.102

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Inputparametern basieren.

Stufe 3: Bewertung anhand von Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Beurteilung, ob es bei Vermögenswerten und Schulden, die zum Fair Value bilanziert werden, zu einem Transfer zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie gekommen ist, erfolgt jeweils zum Ende der Berichtsperiode. In der abgelaufenen Berichtsperiode wurden keine Umgruppierungen vorgenommen.

Haftungsverhältnisse und Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzernabschluss 2022 ausgewiesenen Haftungsverhältnisse sowie Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich in den ersten neun Monaten 2023 nicht wesentlich verändert.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind in den ersten neun Monaten 2023 Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 3.947 (30.09.2022: TEUR 4.748) enthalten. Die Zuwendungen wurden hauptsächlich für Entwicklungsprojekte gewährt. Darüber hinaus wurden Zuwendungen im Rahmen der europäischen Förderinitiative IPCEI („Important Project of Common European Interest“) vom Buchwert der aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 1.097 (30.09.2022: TEUR 1.471) abgezogen (Netto-Methode).

Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag

Der Nahost-Konflikt zwischen Israel und Palästina ist am 7. Oktober 2023 mit einer erklärten „Militäroperation“ der islamistischen Hamas eskaliert. Aktuell hat der zugespitzte Nahost-Konflikt keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ElringKlinger-Konzerns. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind weitere mögliche Auswirkungen noch nicht absehbar.

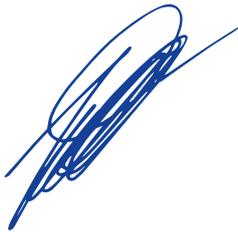
Nach dem Zwischenabschlussstichtag lagen keine weiteren wesentlichen Ereignisse vor, die zusätzliche erläuternde Angaben erfordern würden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dettingen/Erms, den 7. November 2023

Der Vorstand



Thomas Jessulat
Vorsitzender



Reiner Drews



Dirk Willers

Impressum

ElringKlinger AG

Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms
Fon +49 (0)71 23/724-0
Fax +49 (0)71 23/724-90 06
www.elringklinger.de

IR-Kontakt

Dr. Jens Winter
Fon +49 (0)71 23/724-88 335
Fax +49 (0)71 23/724-85 8335
jens.winter@elringklinger.com

Für Zahlen und Statistiken aus
Veröffentlichungen Dritter übernimmt
die ElringKlinger AG keine Gewähr.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.elringklinger.de

Disclaimer – zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den Erwartungen, Markteinschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind insbesondere nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die gemachten Aussagen und ihre zugrunde liegenden Überzeugungen und Erwartungen realistisch sind, beruhen sie auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zukünftige Ergebnisse und Entwicklungen sind abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, Risiken und Unwägbarkeiten, die zu Änderungen der ausgedrückten Erwartungen und Einschätzungen führen können. Zu diesen Faktoren zählen zum Beispiel Änderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftslage, Schwankungen von Wechselkursen und Zinssätzen, die mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie.

Sonstige Hinweise

Aufgrund von Rundungen kann es bei der Angabe von Beträgen und prozentualen Werten zu geringfügigen Abweichungen, insbesondere bei Summenbildungen oder Prozentangaben, kommen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf die Anwendung genderspezifischer Sprachregelungen verzichtet. Allgemeine Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Menschen ungeachtet ihres Geschlechts.

Dieser Bericht wurde am 7. November 2023 veröffentlicht und liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung.

Finanzkalender

MÄRZ 2024

27

Bilanzpressekonferenz
Analystenkonferenz

MAI 2024

16

119. ordentliche
Hauptversammlung

Terminverschiebungen können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.

Daher empfehlen wir, den aktuellen Stand im Internet unter www.elringklinger.de/de/investor-relations/finanzterminkalender abzufragen.

Für Messetermine besuchen Sie unsere Webseiten:

www.elringklinger.de/de/presse/termine-events

<https://www.elring.de/termine-events>



ElringKlinger AG
Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms

